

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Heft 4, Dezember 1981

Oldenburgische Familienkunde



Herausgegeben von dem Oldenburger Landesverein für
Geschichte, Natur- und Heimatkunde e. V.
durch die „Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde“
von Wolfgang Büsing, Lerigaunweg 14, 2900 Oldenburg

Jahrgang 23

Heft 4

Dezember 1981



Wolfgang Büsing

Fünf oldenburgische Studenten-Stammbücher

**(Gramberg, Rumpf, Frerichs, Bötticher, Chemnitz,
1788-1832)**

Jahresbericht 1981





Verkleinerte Abbildung der farbigen Tuschzeichnung „Der Ritt von Jonitz nach Dessau“ von Krell (Nr. 354) aus Jever im Stammbuch Frerichs (dortige Seiten 172-173)

Abb. auf der Titelseite: Scherenschnitt mit dem Porträt des oldenburgischen Studenten Diedrich Wilhelm Gramberg um 1790 auf S. 3 seines Stammbuchs (vgl. S. 357 f.)

Fünf oldenburgische Studenten-Stammbücher (Gramberg, Rumpf, Frerichs, Bötticher, Chemnitz, 1788-1832)

von Wolfgang Büsing

Studenten-Stammbücher sind bekanntlich „Freundschaftsbücher“, die im 16. bis 19. Jahrhundert dazu dienten, die Erinnerung an in der Jugend geschlossene Freundschaften, insbesondere während der Schul- und Universitätszeit, wachzuhalten. Sie überliefern uns heute mit der Fülle ihrer individuellen Eintragungen nicht nur ein wertvolles kulturgeschichtliches Material, sondern sie bieten vor allem dem Genealogen und dem Studentenhistoriker eine unerschöpfliche Quelle für die Erhellung der Lebensumstände der darin aufgeführten Personen.

Diese Zeilen, die der Verfasser seiner vorigen Veröffentlichung zum gleichen Thema (vgl. OF 1974, Heft 4) voranstellte, mögen auch den vorliegenden Beitrag einleiten. Die Bedeutung der Studenten-Stammbücher als historische Hilfsquelle ist in Fachkreisen längst bekannt, und erfreulicherweise wurde dieser Quellengattung gerade in den letzten Jahren verstärkte Beachtung gewidmet, indem zahlreiche Stammbücher im genealogischen Schrifttum veröffentlicht und damit einem großen Kreis von Forschern zur Auswertung angeboten wurden.

Der Verfasser der vorliegenden Arbeit hat seit dem Jahre 1954 in bisher sechs Publikationen 22 oldenburgische Studenten-Stammbücher veröffentlicht. Diese Reihe wird jetzt in einem siebten Heft mit fünf weiteren oldenburgischen Stammbüchern fortgesetzt. Es sind dies im einzelnen:

- A) Stammbuch des Pastoren Diedrich Wilhelm Gramberg zu Seefeld (1788-1791)
- B) Stammbuchblätter des Pastoren Anton Friedrich Rumpf zu Ovelgönne, Delmenhorst und Schönemoor (1794-1796)
- C) Stammbuch des Landgerichtsassessors Gerhard August Frerichs zu Jever (1796-1799)
- D) Stammbuch des Pastoren Georg Ludwig Christian Bötticher zu Sengwarden (1799-1802)
- E) Stammbuchblätter des Buchhändlers Carl Chemnitz zu Jever (1824-1832)

Das letzte der aufgeführten Stammbücher (E) ist nicht eigentlich ein Studenten-Stammbuch, denn der Inhaber (Carl Chemnitz) war Handwerker und Kaufmann (Buchbinder und Buchhändler). Aber unter seinen Freunden finden sich auch einige Studenten, so daß die Aufnahme seines Stammbuches in diese Reihe gerechtfertigt erscheint. Zudem gehörte Chemnitz einer akademisch gebildeten Familie an, und gerade das Beispiel seines Stammbuchs zeigt, wie der jahrhundertalte Brauch der studentischen Stammbücher nun im 19. Jahrhundert auch auf andere, nicht-akademische Schichten übergreift (vgl. Stammbuch W. F. Jaspers in OF 1966, 4 D).

Die hier ausgewerteten fünf Stammbücher liegen zeitlich dicht beieinander, und daher begegnet man etlichen Studenten auch in mehreren Stammbüchern dieser oder früherer Veröffentlichungen wieder. In solchen Fällen ist auf die betr. Fundstelle hingewiesen. Zur Ergänzung der persönlichen Daten der Studenten wurden einige Standardwerke (siehe Literaturverzeichnis) herangezogen. Diese Zusätze des Bearbeiters stehen in Klammern; dagegen sind die eigenen Erläuterungen der jeweiligen Stammbuch-Inhaber über seine Mitstudenten in Klammern und Anführungszeichen gesetzt. Im übrigen hält sich auch diese Veröffentlichung wiederum an die bisherigen Richtlinien (s. OQF. 8).

Den in den Vorworten zu A bis E genannten heutigen Eigentümern der Stammbücher sei für die freundliche Erlaubnis zur Benutzung ebenso herzlich gedankt wie Herrn Archivoberrat Dr. Harald Schieckel für zahlreiche ergänzende Hinweise.

Literatur

- Achelis, Thomas Otto, u. Adolf Börtzler, Die Matrikel des Gymnasium Illustre zu Bremen 1610-1810, in: Bremisches Jahrbuch, Bd. 3, 1968.
- Büsing, Wolfgang, Personengeschichtliche Nachrichten aus den „Oldenburgischen wöchentlichen Anzeigen“ 1746-1800, im: Oldenburger Jahrbuch, Bd. 55, 1955, Teil 1.
- Ders., Fünf Stammbücher Oldenburger Studenten von 1764-1815 (Teil E von Walter Schaub), in: Oldenburgische Quellen zur Familiengeschichte, Heft 8, 1954 (zitiert: OQF. 8).
- Ders., Zwei Studenten-Stammbücher, in: Oldenburgische Familienkunde, Jg. 1, 1959, Heft 1 (zitiert: OF 1959, 1).
- Ders., Zwei Studenten-Stammbücher aus Jena (1773-1804), in: Oldenburgische Familienkunde, Jg. 1, 1959, Heft 4 (zitiert: OF 1959, 4).
- Ders., Fünf Göttinger Studenten-Stammbücher (1772-1819), in: Oldenburgische Familienkunde, Jg. 6, 1964, Heft 1 (zitiert: OF 1964, 1).
- Ders., Fünf oldenburgische Studenten-Stammbücher (Frühling, Zedelius, Jaspers, Jaspers, Ramsauer, 1765-1841), in: Oldenburgische Familienkunde, Jg. 8, 1966, Heft 4 (zitiert: OF 1966, 4).
- Ders., Vier Jeversche Studenten-Stammbücher (Martens, Hinrichs, Sprenger, Geber, 1768-1839), in: Oldenburgische Familienkunde, Jg. 16, 1974, Heft 4 (zitiert: OF 1974, 4).
- Granzin, Martin, Das zweite Bürgerbuch der Stadt Osterode (Harz) von 1772-1843, in: Quellen zur Genealogie, Bd. 2, Göttingen 1968.
- Meyer, Philipp, Die Pastoren der Landeskirche Hannovers und Schaumburg-Lippes, Bd. 1-3, Göttingen 1942-63.
- Ramsauer, Johannes, Die Prediger des Herzogtums Oldenburg, Oldenburg 1909.
- Schaub, Walter, Oldenburgische Pastorengenealogie, in: Oldenburgische Familienkunde, Jg. 13, 1971, Heft 3.
- Sichart, Karl, Oldenburger Studenten auf deutschen und außerdeutschen Hochschulen, in: Oldenburger Jahrbuch 1919/20, 1929 u. 1936.
- Stracke, Johannes C., 5 Jahrhunderte Arzt und Heilkunst in Ostfriesland, Jever 1960.
- Wandsleb, Alfred, u. Horst Bernhardt, Blaubuch der Burschenschaft Frisia zu Göttingen, Heide 1961.



A) Stammbuch des Pastoren Diedrich Wilhelm Gramberg zu Seefeld (1788-1791)

Diedrich Wilhelm Gramberg entstammte einer alten, weitverzweigten oldenburgischen Beamtenfamilie. Am 28. Dezember 1769 (err.) geboren, war er ein Sohn des Assessors Karl Wilhelm Gramberg in Varel (und nicht, wie Ramsauer im Predigerverzeichnis fälschlich angibt, ein Sohn des Leibmedicus Dr. [Gerhard Anton] Gramberg in Oldenburg). Mit 18 Jahren ging D. W. Gramberg im Frühjahr 1788 zum Studium der Theologie nach Jena und hat an dieser damals bevorzugten Universität seine gesamte dreijährige Studienzeit absolviert. Danach kehrte er 1791 in die Heimat zurück und fand schon zu Michaelis dieses Jahres eine Anstellung als Kantor an der Schule in Varel, welches Amt er fünf Jahre betreute. Im August 1796 erhielt er dann einen Ruf als Pastor zu Seefeld und wurde dort im Oktober 1796 introduziert. Bereits im 12. Jahr seiner Amtsführung starb er (lt. Kirchenbuch) am 12. April 1808 in Seefeld. Er hinterließ seine Frau Sophie Magdalene geb. Höpken, Tochter des Oldenburger Ratsverwandten Peter Höpken, die er am 22. September 1796 geheiratet hatte. Sein Sohn Ernst Diedrich Gramberg (1804-1891) wurde Pastor in Sandel, Konrektor in Jever und dann Pastor in Sillenstede sowie in Blexen; die Tochter Sophie war mit Pastor Carl Friedrich Hansing verheiratet, die Tochter Marie mit Justizrat Hermann Friedrich Christian König und die Tochter Susanne zuerst mit Propping in Rinteln und dann mit Große in Rinteln.

Das Stammbuch Gramberg, jetzt im Besitz von Frau Ruth Schipper in Oldenburg, hat einen goldgeprägten Ledereinband im Format 20 x 13 cm. Der Rückentitel lautet „Denkmahl der Freundschaft“, und auf der ersten Seite findet sich die Eintragung „Der Freundschaft gewidmet. - D. W. Gramberg 1788“. Die meisten Blätter sind beschrieben. Das Buch enthält 231 Eintragungen, zwei ehemalige weitere der nicht mehr vorhandenen Seiten 15/16 ließen sich anhand des Registers ermitteln (Nr. 78 u. 174). Ebenfalls ist das Blatt 227/228 entfernt worden, es war aber offenbar nicht beschrieben. Ein am Ende vorhandenes Register ist unvollständig. Auf den letzten fünf Seiten folgt ein Verzeichnis von elf „Namen meiner jenaischen Freunde, die sich nicht in diesem Stammbuche befinden“.

Fast sämtliche Eintragungen erfolgten in Jena. 2 in Halle (Mai 1789), 1 in Kassel (April 1790) und 3 in Pößneck (Mai 1790) ausgestellte Blätter zeugen von gelegentlichen Ausflügen Grambergs im Freundeskreise. Die 3 letztgenannten in Pößneck stammen von den einzigen im Buch erwähnten Damen (Reinboth, 3 Schwestern?). Die Eintragungen aus Grambergs Studienzeit in Jena datieren vom 29. April 1788 bis 18. April 1791; lediglich ein Blatt (Nr. 70) wurde später (1795) beschrieben (ohne Ortsangabe), vielleicht aber handelt es sich hier um einen Schreibfehler.



Gramberg war Theologe. So überrascht es nicht, daß unter seinen Freunden (soweit dies vermerkt ist) Theologiestudenten überwiegen (85). Aber der Anteil der Juristen ist mit 80 fast gleich stark. An Medizinern lassen sich 25 ermitteln. Unter den Eintragungen finden sich eine ganze Reihe von Landsleuten, nämlich 30 Studenten aus Oldenburg und Jeverland. Auffallend stark ist die aus Mecklenburg stammende Gruppe von 30 Studenten. Auch das Baltikum ist mit 22 Personen zahlreich vertreten. Aus Danzig allein kamen 10 Freunde. Die weitere landschaftliche Zusammensetzung ist aus dem Verzeichnis selbst ersichtlich.

Das Buch gewinnt dadurch an Bedeutung, daß es eine Reihe von (12) Scherenschnitten mit den Porträts der Eintragenden enthält (Nr. 18, 42, 77, 80, 131, 167, 186, 190, 193, 194, 196, außerdem auf Seite 3 offenbar die Silhouette des Stammbuchinhabers D. W. Gramberg selbst, vgl. Abbildung auf der Titelseite). Weiterhin ist dies Stammbuch für studentengeschichtliche Untersuchungen von Interesse, da zahlreiche Eintragungen Hinweise auf Zugehörigkeiten zu den damaligen Vorläufern studentischer Verbindungen und landsmannschaftlicher Gruppierungen enthalten, auf die im Rahmen dieser Veröffentlichung jedoch nicht näher eingegangen werden kann.

- 1 Ackermann, W., aus Mecklenburg-Schwerin, iur., Jena März 1789 (S. 157), („gieng Ostern 89 nach Göttingen“)
- 2 Albertz, Joh., aus dem Schleswigschen, iur., Jena 1. 8. 1788 (S. 83), („reisete Michael. 89 ab.“)
- 3 Albrecht, A., aus Hamburg, theol., Jena Sept. 1789 (S. 95), („gieng bald darauf zu Haus“)
- 4 Barelmann, Joh. Christ(ian), aus Oldenburg, theol., Jena 19. 10. 1790 (S. 223), (* Oldenburg 8. 5. 1771, 1799 Pastor in Tossens, 1809 in Elsfleth, 1824 in Hammelwarden, † ebd. 29. 12. 1842; vgl. Schaub, Pastorengenealogie S. 314)
- 5 Becker, C., a. d. Bremischen, theol., Jena März 1790 (S. 94), (vielleicht: Christoph Josias B., * Osterholz 3. 1. 1768, 1801 Pastor zu Buxtehude, † ebd. 6. 8. 1843)
- 6 Becker, G., aus Rostock, Jena 14. 4. 1791 „in der Apotheke geschr(ieben)“ (S. 26)
- 7 Behr, C., aus Waldeck, med., Jena 2. 6. 1789 (S. 44)
- 8 Beindorff, F(ranz) W(ilhelm), aus dem Oldenburgischen, iur., Jena 20. 9. 1789 (S. 58), („gieng am 13. Oct., bis Weimar von uns Oldenb(urgern) begleitet, nach Göttingen“; vgl. Speith u. B. J. Toel, Nr. 194 u. 210), (1789 in Göttingen immatr., wurde 1794 Obergerichtsanwalt in Oldenburg, oo Wilhelmine Gesine Gramberg, To. v. Carl Wilhelm G., vgl. DGB 46, 161)
- 9 Berens, J., aus Dänemark, iur., Jena 5. 2. 1789 (S. 51), („studierte darauf noch in Kiel“)
- 10 Bernigau, C. Ferd., aus Mühlhausen in Thüringen, med., Jena März 1790 (S. 232)
- 11 Beuthner, F. G., aus Livland, theol., Jena 18. 3. 1789 (S. 109)
- 12 Beythan, A., aus d. Schwarzburgischen, iur., Jena 4. 2. 1791 (S. 250)
- 13 Biber, S. R., aus Danzig, theol., Jena 9. 2. 1791 (S. 18)
- 14 Frherr von Bibra, Carl Fr. Wilh. Gottl., aus Franken, Jena 27. 3. 1791 (S. 244), (vgl. OF 1974, 4:94)
- 15 Billroth, J. C., aus schwed. Pommern, iur., Jena 3. 12. 1790 (S. 221)



- 16 Birkenstädt, J., aus Mecklenburg, theol., Jena 11. 2. 1790 (S. 161)
- 17 Block, H(einrich) G(ünther), aus dem Osnabrückschen, theol., Jena Okt. 1788 (S. 117), („gieng Michaeli 89 zu Hause.“), (* Badbergen 26. 1. 1767, 1797 Pastor in Lintorf, 1825 Superintendent in Buer, † ebd., 13. 9. 1841)
- 18 Bloß, Joh. Ant., aus dem Weimar., theol., Jena März 1790 (S. 179), (mit Scherenschnitt Porträt)
- 19 Boehlendorff, N. L., aus Kurland, theol., (ohne Ort u. Datum), (S. 236)
- 20 Boehmker, Jul., aus Osnabrück, theol., Jena Okt. 1788 (S. 68), („absolvirte um Mich. 89, starb aber auf s. Rückreise ins Vaterland in Halle“)
- 21 Boismann, Joh., H., aus Bremen, med., Jena 11. 1. 1791 (S. 199)
- 22 Bojunga, H(allenius) H(ermann), aus Ostfriesland, theol., Jena 13. 10. 1790 (S. 225), (später Pastor in Hage/Ostfriesland)
- 23 Book, C. W., Jena April 1791 (S. 62)
- 24 Borchert, C. G. S., aus Holstein, iur., Jena 14. 10. 1790 (S. 245)
- 25 Boulck (?), J., Jena 31. 3. 1791 (S. 176)
- 26 Breyer, C. F., aus Berlin, Jena 20. 6. 1789 (S. 55)
- 27 Brockhusen, Christian Wilh., aus Riga, theol., Jena 20. 7. 1790 (S. 196)
- 28 Brückner, A., Dr., Jena 29. 2. 1790 (S. 21)
- 29 Bruhn, F. J. H., aus Schleswig, iur., Jena Sept. 1789 (S. 152), („absolv. Michael. 89.“)
- 30 Burchard, C., aus Rostock, theol., Jena 6. 3. 1789 (S. 5)
- 31 Buschmann, E. S., aus Mecklenburg-Strelitz, Jena 12. 3. 1790 (S. 65)
- 32 Buttermann, S., aus Meckl.-Strelitz, theol., Jena 29. 4. 1788 (S. 127), („wurde Prof. Philosophiae in Rostock, studierte aber nachher in Frankfurt a. O. Jura.“)
- 33 Clohß (Register: Klohß), Joh. Lud., aus Zerbst, Jena März 1790 (S. 206)
- 34 Dabelow, D. C. F., aus Meckl.-Schwerin, iur., Jena 11. 3. 1790 (S. 202)
- 35 Dahl, J. H., aus Estland, Jena April 1791 (S. 209)
- 36 Dahl, med., Jena 14. 1. 1791 (S. 28)
- 37 Detmers, A(nton) G(ünter), aus Ostfriesland, iur., Jena 13. 10. 1790 (S. 224), (später Justizkommissionsrat in Leer)
- 38 v. Deyn, G. H., Bremensis, Jena 5. 4. 1791 (S. 185)
- 39 Dingelstädt, Friedrich, aus Livland, theol., Jena 3. 2. 1791 (S. 88)
- 40 Doederlein, J. G. C., theol., Jena 11. 3. 1790 (S. 207)
- 41 Doehn, aus Meckl.-Schwerin, iur., Jena 7. 3. 1789 (S. 103)
- 42 Dorb (?), Georg, aus Gotha, Jena Febr. 1790 (S. 19), (mit Scherenschnitt Porträt)
- 43 Droysen, F., aus Schwedisch-Pommern, iur., Jena Aug. 1788 (S. 181), („gieng Michael. 88 ab“), (vgl. Nr. 44)
- 44 Droysen, F., aus schwedisch Pommern, Jena 18. 11. 1790 (S. 168), (vgl. Nr. 43)
- 45 Duisburg, Lud., aus Danzig, geb. in Schaumburg-Lippe, med., Jena 13. 12. 1791 (S. 7)
- 46 Duncker, H. G. H., aus Meckl.-Schwerin, med., Jena 1. 10. 1788 (S. 124), („gieng Michael. 89 ab“)
- 47 Graf Eckbrecht von Dürckheim, Carl Friedrich (Register: Gr. v. Dürckheim), aus Schwaben, Jena 23. 3. 1791 (S. 243), (verwandt mit Graf Dürckheim, dem Mann von Goethes Braut Lili Schönemann?, vgl. Gothaisches Genealogisches Taschenbuch der Gräflichen Häuser, 1942)



- 48 Ehlers, W. L. B., aus Dönitz in Meckl.-Schwerin, Jena 17. 9. 1789 (S. 104)
- 49 Ehrentraut A(nton) H(einrich), aus Jever, theol., Jena Okt. 1788 (S. 35), (* 1767, † 1813, 1800-1813 Pastor in Waddewarden)
- 50 Ehrentraut, H(einrich) C(hristian), „Dein Landsmann“, iur., Jena Dez. 1788 (S. 74), („ging im Apr. 89 in patriam“), (* 1767, † 1835, später Advokat u. Kammersekretär in Jever)
- 51 Eichhorn, Jo. Gottfr., (Register: Hofrath), Jena 4. 9. 1788 (S. 79), (vgl. OF 1959, 4:17)
- 52 Elert, (Register: Ehlert), B. G., aus Danzig, iur., Jena Febr. 1791 (S. 13)
- 53 Engel, Fr., aus d. Oldenburgischen, theol., Jena Sept. 1788 (S. 134), (vielleicht Bruder von Arnold E., * Delmenhorst 20. 7. 1767, 1791 Kapellprediger in Neuenburg, 1793 zweiter Pastor in Varel, † ebd. 2. 8. 1834)
- 54 Engert, aus Wertheim in Franken, iur., Jena März 1791 (S. 259)
- 55 Fäsi, J. Kaspar, aus Zürich in der Schweiz, iur., Jena 13. 9. 1790 (S. 220)
- 56 Filter, F. E., aus Nordhausen, med., Jena Juli 1790 (S. 246)
- 57 Förberg, M. Fr. C., Jena 8. 4. 1791 (S. 40)
- 58 Franz, F. Ch., aus Schleitz im Reußischen, iur. et cam., Jena Aug. 1789 (S. 214)
- 59 Frerichs, D(iedrich) A(nton), Jevera-Friso, theol., Jena Okt. 1788 (S. 36), („ging 89 nach Hause“), (* 1767, 1795 Pastor in Schortens, 1808 in Heppens, † ebd. 1. 11. 1812)
- 60 Frese, J(ohannes), aus Bremen, iur., Jena 12. 4. 1789 (S. 159), („gieng Michael. ab“)
- 61 Frobrig, C. Pe., aus Livland, med., Jena 15. / 26. 1. 1791 (S. 249)
- 62 Fürbringer, W., aus dem Reußischen, iur., Jena März 1789 (S. 102)
- 63 Funk, J. S. H., aus Meckl.-Strelitz, theol., Jena 12. 3. 1789 (S. 217)
- 64 Gagel, aus Hessen-Cassel, med., Jena 15. 2. 1791 (S. 192)
- 65 Garlichs, H(ermann) A(nton) B(ernhard), „Dein Landsmann“, iur., Jena Nov. 1788 (S. 75), („reisete 89. ab“), (* 11. 2. 1770, † 7. 8. 1818, Advokat in Jever; vgl. OF 1959, 4:26)
- 66 Gerling, A. F., aus Meckl.-Strelitz, theol., Jena März 1789 (S. 155)
- 67 Gevekoht, G., aus Bremen, Jena Nov. 1788 (S. 89), („auf s. Durchreis. nach Leipzig“)
- 68 Giersch, F., aus Anhalt-Bernburg, theol., Jena März 1791 (S. 258)
- 69 Gottlieb, C. F., aus dem Badischen, theol., Jena März 1790 (S. 204)
- 70 de Grovesting, C. T. (oder F. ?), Page, (ohne Ort) 13. 2. 1795 (S. 222)
- 71 Haas, J. A., aus der Grafschaft Leiningen, iur., Jena 29. 9. 1789 (S. 106)
- 72 Hach, J. F., aus Lübeck, iur., Jena 11. 2. 1789 (S. 150)
- 73 Haennings, P. C. C., aus Meckl.-Schwerin, theol., Jena Febr. 1789 (S. 100)
- 74 Häubler, C. S., aus Gera im Vogtland, iur., Jena Aug. 1789 (S. 213), („gieng Mich. 89 zu Hause“)
- 75 Hansen, C. F., aus Meckl.-Schwerin, iur., Jena März 1789 (S. 91)
- 76 Harbers, H(ermann) C(hristoph), aus Oldenburg, iur. (in Halle), Jena 6. 10. 1788 (S. 67), („wie er z. Besuch aus Halle hier war“), (wurde 1794 Obergerichtsanwalt in Oldenburg)
- 77 Harder, Joh., aus Holstein, theol., Jena 2. 10. 1790 (S. 188), (mit Scherenschnitt Porträt)
- 78 v. Harling (lt. Register: Seite 15, aber das Blatt S. 15/16 ist entfernt worden)



- 79 v. Harten, J(ohann) H(einrich), aus Oldenburg, iur., Jena 18. 10. 1788 (S. 69), („gieng Ost. 89 ab“), (1800 in Göttingen immatr. iur.; vgl. OQF 8:743)
- 80 Henning, J. F., aus Estland, iur., Jena 24. 2. 1790 (S. 170), (mit Scherenschnitt Porträt)
- 81 Herold, U. B., aus Estland, med., Jena April 1791 (S. 90)
- 82 Hespe, J(ohann) H(einrich) A(ernold), aus Oldenburg, theol., Jena 17. 4. 1789 (S. 66), („als er uns hier besuchte“), (* Oldenburg 1. 12. 1767, 1796 Pastor zu Bockhorn, 1820 zu Golzwarden, † ebd. 20. 12. 1846)
- 83 Hojer, C., aus Holstein, iur., Jena 18. 2. 1789 (S. 174)
- 84 Hojer, J. F., aus Holstein, theol., Jena Okt. 1790 (S. 190)
- 85 Holste, G. A., aus Lübeck, theol., Jena 14. 2. 1789 (S. 151)
- 86 Horn, F., aus Meckl.-Strelitz, theol., Jena 2. 3. 1789 (S. 123)
- 87 Hornbostel, A. G., aus Hamburg, med., Jena 12. 3. 1790 (S. 9)
- 88 Hückstädt, C. F. J., aus Meckl.-Schwerin, (vermutl. theol.), Jena 8. 3. 1789 (S. 93)
- 89 Hülsemann, H. C. J., aus Friedrichroda, theol., Jena 15. 3. 1790 (S. 78)
- 90 Iden, C. G., aus Osnabrück, (ohne Ort u. Datum), (S. 193)
- 91 Iken, C(onrad), aus Bremen, theol., Jena 12. 1. 1791 (S. 238)
- 92 Illies, G., aus dem schwedischen Pommern, Jena März 1790 (S. 156)
- 93 Jancovius, E. G., aus der Oberlausitz, iur., Jena 20. 2. 1790 (S. 187)
- 94 Junker, Adolf, aus Kursachsen, iur., Jena Aug. 1789 (S. 177)
- 95 Kalckmann, Guil. (= Wilhelm) Deth., Bremensis, theol., Jena 15. 3. 1790 (S. 59)
- 96 Katzenberger, aus Münster in Westfalen, med., Jena 2. 3. 1790 (S. 233)
- 97 Kiekhöfen, R. B (?), aus Schwedisch-Pommern, theol., Jena Nov. 1790 (S. 248)
- 98 Kinzel, V., aus Warschau, M. D. (= Dr. med.), Jena April 1791 (S. 208)
- 99 Kirchhof, J(ohann) G(eorg) A(nton), aus Jever, theol., Jena 10. 10. 1789 (S. 118), (* Jever 19. 7. 1769, 1805 Pastor zu Westrum, 1814 zu Oldorf, 1828 zu Wiarden, † ebd. 7. 4. 1839; vgl. OF 1974, 4:264)
- 100 Klapp, C. E., aus dem Waldeckischen, iur., Jena 4. 6. 1789 (S. 43)
- 101 Klatt, J. E., aus Danzig, theol., Jena 9. 2. 1791 (S. 17)
- 102 Kleefeld, aus Danzig, Jena 10. 2. 1791 (S. 12)
- 103 Krieger, Fr. Fr., aus Meckl.-Schwerin, theol., Jena Sept. 1788 (S. 99)
- 104 Kühl, Anton, aus Hamburg, Jena 24. 2. 1790 (S. 29)
- 105 Kuhlmann, A(nton) W(ilhelm), aus Varel, theol., Jena 21. 4. 1789 (S. 48), („wie er z. Besuch aus Halle hier war“), (* Varel 11. 4. 1770, 1794 Pastor zu Ovelgönne, 1799 zu Neuenbrok, 1809 zu Abbehausen, † ebd. 6. 2. 1827; vgl. Schaub, Pastorengenealogie S. 331)
- 106 Kummer, C., aus Gotha, iur., Jena 1. 3. 1790 (S. 38)
- 107 Kummer, K. G., aus d. Lausitz, med., Jena Febr. 1790 (S. 164)
- 108 Lado, G. J., aus Riga, iur., Jena März 1789 (S. 197)
- 109 Langenbeck, G(eorg), aus dem Bremischen, theol., Jena Febr. 1789 (S. 60), („absolviret 89.“), (* Horneburg 22. 9. 1766, 1793 Feldprediger beim 1., 6. u. 10. Inf.-Regt., 1801 Pastor in Kehdingbruch, 1805 in Padingbüttel, 1827-1843 Superintendent in Sandstedt, † Sottrum b. Hildesheim 11. 12. 1844; Vater des berühmten Augenarztes)
- 110 Langenbeck, W. A. (Langenbeck II.), aus dem Bremischen, theol., Jena 27. 2. 1789 (S. 105)

- 111 Lassen, Jena 16. 8. 1790 (S. 31)
- 112 Ledebur, H. A., aus dem Osnabrückschen, theol. in Halle, Jena 3. 10. 1788 (S. 116), („z. Besuch aus Halle“)
- 113 von Lehsten, Karl, aus Mecklenburg, Jena April 1791 (S. 201)
- 114 Lembke, G., aus Wismar, iur., Jena 1. 4. 1791 (S. 30)
- 115 Lembke, aus Lübeck, theol., Jena 4. 4. 1791 (S. 162)
- 116 Leopold, Friedr., aus der Grafschaft Hohnstein im Hannöv., theol., Jena 19. 2. 1789 (S. 140)
- 117 Lindenberg, J. H., aus Lübeck, med., Jena Febr. 1790 (S. 144)
- 118 Loebbeke, aus Westfalen, Jena Febr. 1790 (S. 153)
- 119 Löber, Fr., aus Warschau, med., Jena Febr. 1790 (S. 165)
- 120 Löber, W., aus Danzig, Jena 10. 2. 1790 (S. 110)
- 121 Löesing, R. E., aus Ostfriesland, iur., Jena 13. 10. 1790 (S. 229)
- 122 Lucius, J. K., aus Frankfurt a. M., iur., Jena 6. 2. 1790 (S. 182)
- 123 Luzzau (Register: Lützu), Karl, aus Kurland, theol., Jena 2. 8. 1788 (S. 141)
- 124 v. Mallinckrodt, F., aus Dortmund, theol., Jena 10. 2. 1790 (S. 160)
- 125 Masius, C. A., aus Schwedisch-Pommern, theol., Jena 24. 11. 1790 (S. 138)
- 126 Matthaei, H(ermann) Ch(ristoph), aus Bremen, theol., Jena 12. 1. 1791 (S. 239), (* Bremen 13. 3. 1770, 1800 Pastor in Balje, 1824 in Bülkau, † 6. 9. 1844; vgl. OF 1974, 4:286)
- 127 (von) Meck, aus Livland (?), iur., Jena 8. 9. 1790 (S. 97)
- 128 Meesmann, F. C. L., aus dem Osnabrückschen, iur., Jena 21. 9. 1789 (S. 147)
- 129 Meinke (Register: Meineke), C., aus Meckl., iur., Jena März 1790 (S. 163)
- 130 Meyer, C. G., aus Livland, Jena 20. 9. 1788 (S. 175)
- 131 Minssen, M(ins) F(riedrich), aus Jever, iur., Jena März 1790 (S. 52), (mit Scherenschnitt Porträt), (* 1767, † 1. 8. 1828, Advokat u. Consistorial-Assessor in Jever)
- 132 Müller, J. F., aus Jeverland, Halle 1. 5. 1789 (S. 115)
- 133 v. Münchhausen, J. F. G., aus Kursachsen, iur., Jena April 1790 (S. 235)
- 134 Muß, August Chr. G., aus Sachsen, iur., Jena März 1790 (S. 205)
- 135 de Neley, Ludwig, aus der Schweiz, Jena April 1791 (S. 218)
- 136 Neuhaus, Joh. Friedr., aus Solingen, theol., Jena 5. 4. 1791 (S. 148)
- 137 Neuhoefer, J. Adam, aus Danzig, theol., Jena 19. 2. 1791 (S. 11)
- 138 Niedt, Wilhelm, aus Schwerin in Mecklenburg, iur., Jena 2. 10. 1788 (S. 98)
- 139 Niemann, Gottlieb, aus Holstein, theol., Jena Febr. 1789 (S. 167), („gieng 89 ab“)
- 140 Nolde, F. A. C., aus Meckl.-Strelitz, theol., Jena 6. 3. 1789 (S. 195)
- 141 v. Oertzen, S., aus Meckl.-Schwerin, Jena 1. 10. 1788 (S. 125)
- 142 Ohmstede, W. A., aus Jever, iur., Jena 11. 10. 1788 (S. 133), („gieng Ostern 89 ab.“)
- 143 Pähtau, J. G., aus Hamburg, theol., Jena 16. 2. 1789 (S. 49), („Gieng im Aprill nach Hamburg“)
- 144 Pagenstecher, G. B., aus Osnabrück, iur., Jena 3. 10. 1788 (S. 241), („gieng 89 nach Gött.“)
- 145 Pagenstecher, H. C., aus Osnabrück, theol., Jena Okt. 1788 (S. 130), („reisete 89 z. Fuß nach Göttingen, um dort zu absolviren.“)
- 146 Pfeiffer, O. Fr., aus Livland, Jena Sept. 1788 (S. 33), („ging im Oct. 88 ab“)

- 147 Pfizzer, aus Livland, iur., Jena März 1789 (S. 216)
- 148 Pfuhl, P. H. W., aus Meckl.-Schwerin, med., Jena 13. 3. 1790 (S. 203)
- 149 Pietsch, J. G., aus Polen, theol., Jena Febr. 1789 (S. 61)
- 150 Plate, F. A. F., aus dem Verdenschen, theol., Jena 30. 10. 1788 (S. 132), („gieng nach Giessen 1789.“)
- 151 Pratje, J(ohann) H(einrich), aus dem Bremischen, theol., Jena 21. 9. 1789 (S. 112), (* 5. 8. 1767, 1803 Pastor in Gyhum, 1808 in Estebrügge, 1816 an St. Andreas in Verden, † 21. 2. 1844)
- 152 Pritzbuer, Leopold, aus Meckl.-Schwerin, iur., Jena 4. 4. 1791 (S. 22)
- 153 Rähl, E., aus d. Mecklenbg., theol., Jena März 1789 (S. 80), („absolvirte Michael. 89.“)
- 154 Rehtckens, J. F. Th., aus Meckl.-Strelitz, iur., Jena 15. 3. 1789 (S. 81)
- 155 von Reinbeck, F., aus dem Hannöverschen, iur., Jena Febr. 1789 (S. 107)
- 156 Reinbothin, Christiana Dorothea Sophia, Pöbneck 30. 5. 1790 (S. 251)
- 157 Reinbothin, Juliana, Pöbneck 30. 5. 1790 (S. 252)
- 158 Reinboth, Sophia Christiana Fridericke, Pöbneck 30. 5. 1790 (S. 253)
- 159 Reinhardt, G. F., aus Mühlhausen in Thüringen, med., Jena 14. 8. 1789 (S. 180)
- 160 Richter, aus Mecklenburg, theol., Jena März 1789 (S. 63)
- 161 Rodde, B. J., aus Hamburg, iur., Jena 11. 2. 1790 (S. 172)
- 162 Rosenberger, Otto Benj., aus Lauban, Jena Nov. 1790 (S. 242)
- 163 Rosenthal, Pe. J., aus Danzig, theol., Jena 12. 2. 1790 (?) (S. 10)
- 164 Ruprecht, F., aus Frankfurt a. M., Jena 7. 2. 1790 (S. 85)
- 165 Salemann, C. J., aus Reval, iur., Jena 20. 9. 1788 (S. 135)
- 166 Schachschneider, J. F., aus Mecklenburg, theol., Jena März 1789 (S. 137)
- 167 Scharlacken, J(akob) N(ikolaus), aus d. Bremischen, theol., Jena 21. 9. 1789 (S. 146), (mit Scherenschnitt Porträt), (* Twielenfleth 11. 9. 1767, wurde Pastor adjunctus in Kirchtimbke, 1806 Pastor in Kehdingbruch, † 29. 4. 1834)
- 168 Schaube, H. G., aus Kursachsen, theol. (?), Jena April 1791 (S. 219)
- 169 Schaumburg, F. A. G., aus dem Herzogtum Bremen, iur., Jena 18. 8. 1788 (S. 131), („Gieng bald darauf ab und wurde Postmeister im Bremischen.“)
- 170 Schaumburg, J. F. L., aus dem Herzogtum Bremen, iur., Jena 20. 9. 1788 (S. 240), („absolvirte Ost. 89“)
- 171 v. Scheffer, A., aus Danzig, Jena 8. 2. 1791 (S. 14)
- 172 Schepler, J(acob) U(lrich), aus Ostfriesland, iur., Jena 13. 10. 1790 (S. 226), (später Justiz- u. Consistorialrat in Aurich)
- 173 Schieferdecker, J. D., aus dem Osnabrückschen, theol., Jena 21. 9. 1789 (S. 149)
- 174 Schmedes, (lt. Register: Seite 16, aber das Blatt 15/16 ist entfernt! Vielleicht: Hinrich Christian Detlev Sch., * Neuenburg 1. 3. 1765, † Cloppenburg 12. 3. 1830, Amtmann ebd.; oder: Adam Levin Sch., 1767-1846, Pastor in Altenhuntorf u. Rodenkirchen)
- 175 Schmidt, Gabrielis Godrofedus, iur., (ohne Ort, vermutl.: Jena) 1791 (S. 257)
- 176 Schramm, aus Riga, iur., Jena 29. 7. 1790 (S. 198)
- 177 von Schroeders, George, aus Livland, Jena 15. 5. 1789 (S. 143)
- 178 Schroedter, F. A., aus Holstein, theol., Jena Febr. 1789 (S. 166), („gieng 89 ab“)
- 179 Schroeter, Jean Joseph, theol., Jena 18. 2. 1791 (S. 41)

- 180 Schütz, J. G., aus dem Preußischen, Jena 6. 4. 1791 (S. 139)
- 181 G(raf) v. d. Schulenberg, A. A. G., aus dem Hannoverischen, iur., Jena 11. 3. 1790 (S. 82)
- 182 Schultze, E(rnst) G(ottfried Christian), aus d. Hannöverschen, theol., Jena 4. 4. 1791 (S. 158), (* Isenhagen 4. 3. 1768, Pastor coll. in Salzhausen, 1806 Pastor in Moisburg, 1820 in Hollenstedt, 1826 Superintendent, † 18. 4. 1830)
- 183 Schwartz, Gustav, aus Riga, med., Jena 28. 7. 1789 (S. 142), (ging ab „Mich. 89.“)
- 184 Schwarz, E. C. G., aus der Reußischen Herrschaft Ebersdorf, iur., Jena 24. 8. 1789 (S. 73), („absolv. Michel. 89.“)
- 185 Schwerdsen, K. (?), aus Reval, Jena 18. 3. 1789 (S. 108)
- 186 Seht, Chr., aus Holstein, theol., Jena 24. 12. 1789 (S. 189), (mit Scherenschnitt Porträt)
- 187 Severin, H(einrich) F(riedrich), aus dem Herzogtum Bremen, theol., Jena 16. 6. 1789 (S. 54), (* 11. 2. 1769, 1793 Pastor in Meyenburg, 1804 in Ritterhude, 1827 Superintendent ebd., † 5. 9. 1846)
- 188 Siegel, C. J., aus Livland, iur., Jena am Tage meiner Abreise 1790 (S. 186)
- 189 von Sienen, J. A., aus Hamburg, iur., Jena 12. 2. 1789 (S. 173)
- 190 Sönksen, Joh., aus dem Holsteinischen, theol., Jena 11. 2. 1790 (S. 111), (mit Scherenschnitt Porträt)
- 191 Soetje, A., aus Holstein, theol., Jena 19. 2. 1789 (S. 50), („reisete nach Kiel 89.“)
- 192 Solling, G(erhard) L(udwig), aus dem Oldenburgischen, theol., Halle 2. 5. 1789 (S. 76), (* Elsfleth 14. 9. 1769, 1798 Pastor zu Warfleth, 1809 zu Esenshamm, † ebd. 8. 8. 1826)
- 193 de Solna, Kossela, aus Holstein, iur., Jena 21. 12. 1789 (S. 25), (mit Scherenschnitt Porträt)
- 194 Speith, J. F., aus Münster in Westfalen, med., Jena 7. 9. 1789 (S. 57), („wurden am 13. Oct. von uns, als sie (= Speith, Beindorff u. B. J. Toel, Nr. 8 u. 210) nach Göttingen gingen, bis Weimar begleitet“), (mit Scherenschnitt Porträt)
- 195 Stegmann, L., aus Dorpat in Livland, Jena 18. 4. 1791 (S. 96)
- 196 Steinfeld, G(erhard), aus d. Oldenburgischen, theol., Jena 28. 3. 1790 (S. 64), (mit Scherenschnitt Porträt), (* Westerstede 17. 11. 1769, 1797 Pastor in Apen, 1806 in Altenesch, † ebd. 17. 1. 1846)
- 197 Steinhaus, G(erhard) U(lrich) (H(einrich)), aus Jever, theol., Jena 11. 10. 1788 (S. 72), („absolvirte per pedes bis Halle.“), (1789 Hilfsprediger in Sandel, 1792 Pastor auf Wangerooge, † ebd. 28. 4. 1796)
- 198 Stellmacher, C. W., aus Jena, med., Jena 9. 7. 1790 (S. 27), (mit Zeichnung: Dorf von der Wasserseite aus)
- 199 Stich, J(ohann) S(ieg.) L(udwig), (Register: aus Anhalt Zerbst), Notar, Jena 7. 4. 1791 (S. 261), (1779 Stadtschreiber zu Zerbst, vgl. OF 1959, 4:100)
- 200 Stieler, E. W., aus Gotha, med., Jena 24. 2. 1790 (S. 171)
- 201 Stockstrom, J. F. C., Jena 13. 10. 1790 (S. 200)
- 202 Graf zu Stolberg, F., Jena Sept. 1790 (S. 42)
- 203 Graf zu Stolberg, Joseph, Jena 24. 9. 1790 (S. 234)
- 204 Suhr, D., aus Holstein, Jena Sept. 1789 (S. 154), („gieng Michaeli 89 nach Kiel“)
- 205 Tede, J. G., aus Schwedisch Pommern, Jena 18. 11. 1790 (S. 169)



- 206 Textor, J. W., aus Frankfurt a. M., iur., Jena Febr. 1790 (S. 183), (wohl aus der Familie von Goethes Mutter)
- 207 Thaden, A(nthon) H(inrich), aus Jever, iur., Jena 2. 10. 1788 (S. 37), (* 1768, † 1794, Advokat zu Jever)
- 208 Thiele, J(ohann) C(hrist.) D(oden), aus Jever, iur., Jena Febr. 1790 (S. 114), (1790 in Göttingen immatr.)
- 209 Tiarks, Wilh., aus Jever, theol., Jena 30. 10. 1788 (S. 119), (* Jever 25. 3. 1768, † ebd. 5. 4. 1858, 1798 Pastor in Wiarden, 1808 in Pakens, 1823 in Wiarden, 1826 in Jever, 1826 Superintendent ebd., 1846 Kirchenrat, 1846 Dr. theol. Jena; vgl. OF 1974, 4:343)
- 210 Toel, B(ernhard) J(acob), Landsmann, iur., Jena 24. 9. 1789 (S. 56), („wurden am 13. Oct. von uns, als sie (= Toel, Beindorff u. Speith, Nr. 8 u. 194) nach Göttingen gingen, bis Weimar begleitet“), (* 1768, † 3. 9. 1833, 1789 in Göttingen immatr., 1796 Obergerichtsanwalt in Oldenburg, 1797 zum 2.Kammersekretär ebd. ernannt, später tit. Kammerrat)
- 211 Toel, B(ernhard) W(ilhelm), aus Jever, theol., Jena 4. 2. 1789 (S. 53), (* Jever 15. 8. 1770, 1802 Pastor zu Fedderwarden, 1816 zu Sengwarden, 1836 Consistorialrat, † ebd. 6. 5. 1840)
- 212 Toel, Joh. Ant., aus Jever, M. D. (= Dr. med.), Jena 7. 2. 1790 (S. 34), (* 9. 9. 1767, † 13. 4. 1824, 1786 in Göttingen immatr., später Dr. med. und Physikus in Jever)
- 213 Trauschke, aus Danzig, Jena Febr. 1791 (S. 256)
- 214 Trautmann, G., vom Harz, iur., Jena März 1789 (S. 101), („gieng im Apr. ab.“)
- 215 Trotsche, K. H. C., aus Meckl.-Schwerin, iur., Jena März 1789 (S. 92)
- 216 Ummen, C(onrad) J(oachim) M(artin), aus Jever, theol., Jena Jan. 1789 (S. 77), (1801 Pastor zu St. Joost, 1809 zu Wiefels, † ebd. 20. 9. 1826)
- 217 Unger, Petr. Gelt. (?), aus Siebenbürgen, Jena 25. 9. 1789 (S. 120), („gieng Michael. 89 in pol.“)
- 218 Volborth, J. F. A., aus Nordhausen, Jena Juli 1790 (S. 113)
- 219 Wardenburg, C(hristian), aus Hammelwarden im Oldenburgischen, theol. (in Halle), (ohne Ort u. Datum, vermutl.: Jena) (S. 70), („z. Besuch aus Halle 88 um Michael.“), (* 14. 2. 1769, † 1794, Katechet in Berne, Sohn des Pastoren Henrich Nicolaus W., 1772-1790 zu Hammelwarden)
- 220 Wardenburg, D(iedrich) E(rnst), aus dem Oldenburgischen (Register: aus Fedderwarden), theol., Jena März 1789 (S. 47), (* Fedderwarden 2. 7. 1768, 1795 Pastor in Großenmeer, 1811 in Blexen, † ebd. 30. 12. 1842)
- 221 Wardenburg, aus dem Oldenburgischen (Register: aus Varel), med., Jena 11. 3. 1790 (S. 247), (vermutl.: Jacob Georg Adam W., der als stud. med. 1788 in Göttingen immatr., ~ Varel 9. 12. 1769, † Czaslow in Wolhynien als Leibarzt eines Fürsten; vgl. OF 1981, S. 335 sowie OF 1974, 4:357)
- 222 Wasmundt, C. H., aus Livland, Jena 21. 4. 1789 (S. 136)
- 223 Wedemeyer, H., aus dem Hannövrischen, iur., Jena 30. 9. 1788 (S. 215)
- 224 Werdermann, C., aus dem Preuß., cameral. (?), Jena 7. 5. 1788 (S. 126), („wurde Hofmeister in Breßlau“)
- 225 Werkmeister, G. H., aus dem Hannövrischen, iur., Jena 6. 4. 1789 (S. 210), („reisete bald darauf nach Göttingen“)



- 226 Westing, A(nton) G(erhard) aus d. Oldenburgischen, iur., Jena 24. 10. 1788 (S. 71), („absolvirte Michael. 89.“), (* Rodenkirchen 26. 5. 1768, † Oldenburg 4. 1. 1855 als Oberappellationsrat u. Geh. Hofrat)
- 227 Wichmann, S. H. C., aus Holstein, iur., Jena 17. 8. 1788 (S. 129), („reisete 89 nach Kiel“)
- 228 Witt, E. H., aus Holstein, iur., Jena 2. 10. 1790 (S. 237)
- 229 Witte, B., aus Reval in Estland, theol., Jena 2. 8.. 1788 (S. 128)
- 230 von Witzendorf, W., aus d. Hannoverischen, iur., Jena 11. 4. 1789 (S. 87), („gieng bald darauf nach Göttingen“)
- 231 Wulfleff, A., Cassel 6. 4. 1790 (S. 84), (vgl. unter weiteren Freunden Nr. 244)
- 232 Zacharias, Heinrich, aus Gotha, iur., Jena März 1790 (S. 39)
- 233 Zittel, Ernst, aus dem Badischen, theol., Jena Febr. 1791 (S. 8)

Weitere Studienfreunde Grambergs

Auf den letzten Seiten von Grambergs Stammbuch stehen hinter dem Register einige weitere „Namen meiner jenaischen Freunde, die sich nicht in diesem Stammbuche befinden“:

- 234 Asmuth, aus dem Bremischen, iur., mußte Ostern 88 abgehen
- 235 Daldorf, aus Petersburg, iur., Ost. 88 relegirt
- 236 Dannemann (?), aus Mecklenburg, iur., wurde Ost. 1789 relegirt
- 237 Detherding, aus Mecklenburg, Dr. med., wurde Lehrer in Rostock im J. 88
- 238 Ebers, aus Hamburg, theol., gieng Michael. 1788 zu Hause
- 239 Fabrizious, theol., gieng Mich. 88 nach s. Vaterland Mecklenburg
- 240 Schnubel (?), theol., aus Mecklenburg, ging Mich. 88 nach Hauß
- 241 Vogler (?), aus Mühlhausen, iur., ging Mich. 89 n. Erlang.
- 242 Wehrkamp (?), aus Osnabrück, theol., abs. Michel. 89
- 243 Werner, aus dem Badischen, theol., ging Michel. 1789 nach Tübingen
- 244 Wulfleff, aus Mecklenburg Strelitz, iur., ging Mich. 89 nach Göttingen (vgl. Nr. 231)



B) Stammbuchblätter des Pastoren Anton Friedrich Rumpf zu Ovelgönne, Delmenhorst und Schönemoor (1794-1796)

Anton Friedrich Rumpf war Mitglied einer oldenburgischen Beamtenfamilie. 1775 in Ovelgönne als Sohn des dortigen Auktionsverwalters Anton Friedrich Rumpf und der Maria Elisabeth geb. Sartorius geboren, besuchte er sechs Jahre lang das Gymnasium in Oldenburg und studierte dann zwei Semester Theologie in Jena sowie ab 1795 vier Semester in Göttingen. 1803 wurde er Pastor (sog. Winterprediger) und Lehrer an der lateinischen Schule zu Ovelgönne, bis er 1809 als zweiter Pastor nach Delmenhorst berufen wurde. 1816 wechselte er als Pastor nach Schönemoor, wo er am 7. September eingeführt wurde, aber bereits nach zweijähriger Amtszeit und nach langer Krankheit am 19. Juli 1818 starb, seine Ehefrau Friederike Catharina Elisabeth geb. Weber und eine große Familie hinterlassend.

Es fällt auf, daß die Stammbuchblätter des Anton Friedrich Rumpf lediglich aus dem Ende seiner oldenburgischen Schulzeit (1794) und aus dem Jenaer Studienjahr (1795) stammen, wenn man von einigen gelegentlichen Abstechern (so im April 1796 nach Halle) absieht. Dagegen finden sich in dieser Sammlung keine Blätter aus der immerhin vier Semester währenden Studienzeit in Göttingen; nur auf den Blättern von Schmedes (Nr. 287) und Strackerjan (Nr. 292) werden Erneuerungseintragungen im Oktober 1796 in Göttingen notiert.

Die Zuordnung dieser Stammbuchblätter zu Anton Friedrich Rumpf ergibt sich durch mehrfach vermerkte Widmungen „lieber Rumpf“ sowie durch die Blätter zweier Schwestern, eines Bruders und der Cousine Sartorius. Unter den Freunden überwiegen die Juristen mit 28 Personen, denen 11 Theologen und 5 Mediziner folgen. Zu seinen Freunden zählte auch der jeversche Apotheker Justus Sprenger, der gleichzeitig mit Rumpf in Jena studierte und diesem als erster in Jena ein Stammbuchblatt widmete; übrigens trug sich am selben Tage (24. 2. 1795) Rumpf seinerseits in Sprengers Stammbuch ein (vgl. OF 1974, Heft 4, C, 314). So ist es weiterhin nicht verwunderlich, wenn sich in beiden Stammbüchern Rumpf und Sprenger sowie auch in dem gleichzeitigen, im Nachfolgenden behandelten Stammbuch Friedrichs ein weitgehend gleicher Kreis von Kommilitonen wiederfindet.

Die 59 Stammbuchblätter Rumpf haben das übliche Format 14,8 x 9,5 cm mit Goldschnitt und befinden sich in einem grünen Pappumschlag mit Goldprägung und einem dazugehörigen gemusterten Schuber. Die Stammbuchblätter Rumpf gelangten 1930 aus Berliner Antiquariatshandel in den Besitz des Niedersächsischen Staatsarchivs Oldenburg (Bestand 297, E 4).

- 245 Beer, A. C., aus dem Herzogtum Sachsen, theol., Jena April 1795, („Ostern 95 ad patres“)
- 246 Cuno, F(riedrich) A(ugust Albrecht), aus. d. Bremischen, theol., Jena Aug. 1795, („Ging ad patres 95 Mich.“), (* Verden 9. 2. 1772, 1817 Pastor in Arbergen, † 12. 6. 1834; vgl. OF 1974, 4:209)
- 247 Detmers, A. U., aus Ostfriesland, iur., Halle April 1796, (vgl. Nr. 321)
- 248 Dürfeld, G. E., aus Osnabrück, iur., Jena 22. 7. 1795 am Tage des Auszuges
- 249 Dürfeld, J. V., aus Osnabrück, iur., Jena 22. 8. 1795, (vgl. Nr. 328 sowie OF 1974, 4:218 u. OQF 8:646)
- 250 Eberhardi, C. S., Freundin, Oldenburg 3. 3. 1794
- 251 Freye, S. M., Freundin, Oldenburg 3. 3. 1794
- 252 Gether, C(hristian) D(iedrich Friedrich Lorentz), aus Oldenburg, iur., Roda „im Standquartire der Oldenburger u. Jeveraner“ 24. 7. 1795, („Ging ab Michaelis 95.“), (* 6. 7. 1773, † 24. 11. 1824, wurde Untergerichtsanwalt in Oldenburg, Okt. 1800 Obergerichtsanwalt, 1815-1823 auch gelehrter Ratsherr; vgl. OF 1974, 4:232)
- 253 Groninger, J. H. Ch., Landsmann, iur., Jena 22. 8. 1795, („Ging Mich. 95 nach Berlin“), (vgl. OF 1974, 4:237)
- 254 Große, F. H., iur., Halle 29. 4. 1796
- 255 Haase, G., Oldenburg 18. 9. 1794
- 256 v. Halem, H(enrich) S(igismund), iur., Oldenburg 9. 4. 1794, (* Esens 9. 4. 1775, † Aurich 20. 5. 1812, Reg.-Referendar in Aurich, Friedensrichter in Pewsum, Advokat in Emden; vgl. Nr. 257, 258, 341)
- 257 von Halem, H. S., aus Ostfriesland, iur., Jena 5. 5. 1795, (Vers.: „Ein Hallischer Bursche bin ich ja . . .“), („War zu Besuch in Jena“), (vgl. Nr. 256, 258, 341)
- 258 v. Halem, H. S., Halle (ohne Datum, vermutl.: April 1796), (vgl. Nr. 256, 257, 341)
- 259 Hallungius, F., aus Worms, iur., Jena 13. 8. 1795, nunmehr ein Neufranke
- 260 von Harten, F(riedrich) R(udolf), iur., (Oldenburg) 1. 9. 1794, (aus Oldenburg, 1797 immatr. Göttingen iur.), (vgl. Nr. 261)
- 261 von Harten, F. R., aus Oldenburg, iur., Jena 20. 8. 1795, (vgl. Nr. 260)
- 262 Hedden, J(ohann) G(eorg) S(iegfried), aus dem Herzogtum Oldenburg, theol., Roda 24. 7. 1795, (* Wiefelstede 21. 3. 1773, 1800 Katechet zu Berne, 1805 Pastor zu Holle, 1810 zu Bardenfleth, 1836 zu Strückhausen, † ebd. 26. 8. 1837; vgl. Nr. 343 sowie OF 1974, 4:243 u. Schaub, Pastorengenealogie, OF 1973, 3, S. 327)
- 263 Henrici, H(einrich) W(ilhelm), aus Holstein, med., Jena 22. 8. 1795, („Ging ab Mich. 95.“), (vgl. OF 1974, 4:249)
- 264 Henrici, Ph(ilipp) C(arl), aus Altona, med., Jena 21. 8. 1795, (vgl. OF 1974, 4:250)
- 265 Herbart, J(ohann) F(riedrich), Jena 21. 8. 1795, (* Oldenburg 4. 5. 1776, † Göttingen 14. 8. 1841, bedeutender Pädagoge u. Philosoph; vgl. OF 1974, 4:251)
- 266 Hohn, J., theol., Freund und Stubenbursche, Oldenburg 24. 1. 1794, erneuert 24. 7. 1795, („† 1802“), (vgl. OF 1974, 4:254)
- 267 Knackwoerst, J. D. H., aus Holland, theol., Roda 25. 7. 1795
- 268 Knebusch, J. F. W., aus Meckl.-Schwerin, iur., Jena Aug. 1795, („Ging nach Rostock Mich. 95.“), (vgl. OF 1974, 4:265)
- 269 Krell, J(ohann) C(hrist.), aus Jever, iur., Halle 30. 4. 1796, (später Advokat u. Kammererrat in Jever, † 1813; vgl. Nr. 354)

- 270 Lautsch, J(ohann) F(riedrich), aus Bremen, iur., Jena 20. 4. 1795, („Ging ab Ostern 95.“)
- 271 Luerßen, H(inrich), theol., Oldenburg 1794, (* Bardenfleth 18. 2. 1775, 1809 Pastor zu Huntlosen, 1825 zu Stollhamm, † ebd. 27. 8. 1841; vgl. Nr. 361)
- 272 Meesmann, J., aus Osnabrück, med., Jena 23. 7. 1795
- 273 v. Mezner, H(einrich) C(hristian), Halle 28. 4. 1796, (* 26. 12. 1776, später Landrichter in Neustadtgödens; vgl. Nr. 370)
- 274 Minssen, aus Jever, Jena 5. 4. 1795, („Ging Ostern 95 ab.“), (vermutl.: Ricklef M., * Jever 4. 6. 1773, 1802 Pastor zu Sandel, 1826 zu Waddewarden, † ebd. 4. 8. 1826)
- 275 de Nordheim, J. D., Friso Guestphalus, iur., (ohne Ort u. Datum), (vgl. Nr. 373, dort: Halle 20. 8. 1796)
- 276 Ohlmeyer, Joh. Gottl., aus Altona, theol., Jena Aug. 1795
- 277 Peerhoy (oder Peerhorn ?), aus Dänemark, theol., Jena 21. 8. 1795, („Ging nach Kiel Mich. 95.“), (vgl. OF 1974, 4:300)
- 278 Picht, A. W(ilhelm), aus Schwedisch-Pommern (von Rügen), Jena Aug. 1795, („Ging zu Hause, Mich. 95.“), (vgl. OF 1974, 4:301)
- 279 Quirein, aus Nassau, iur., Jena „im Manschettenmonat“ 1795
- 280 Ribbentrop, Fr., aus Westfalen, iur., (ohne Ort u. Datum), („Ging Michael. 95 ad patres“)
- 281 Roth, C(hristian) G(eorg), theol., Oldenburg 3. 5. 1794, (* Dötlingen 20. 10. 1774, 1806 Pastor zu Apen, 1819 zu Schönemoor, † ebd. 12. 6. 1847; vgl. OF 1964, S. 110)
- 282 Roth, J(ohann) W(ilhelm), iur., Oldenburg 3. 5. 1794, (* Dötlingen 23. 3. 1777, † Oldenburg 10. 3. 1843, seit 1806 Pastor ebd., 1836 Kirchenrat; vgl. OF 1964, S. 115)
- 283 Rumpf, A. C., Schwester, Ovelgönne 4. 10. 1794, („† 1829“)
- 284 Rumpf, Henriette, Schwester, Ovelgönne 6. 10. 1794, („† 1817“)
- 285 Rumpf, Bruder, Ovelgönne 6. 10. 1794, („† 1813“), (vermutl.: Leopold August R., * 18. 11. 1765, † 13. 9. 1814, Advokat zu Ovelgönne, Schwei u. Oldenburg; vgl. OF 1964, 1:263 u. OF 1974, 4:164)
- 286 Sartorius, M. S., Cousine, Bremen Sept. 1794
- 287 Schmedes, R(udolf) G(erhard), Oldenburgensis, iur., Oldenburg 15. 3. 1794, erneuert in Göttingen, „wo ich nach unsäglichen Beschwerden im Anfang Octob. 1796 anlangte und mich bey Luerßen einquartirte“, (* Neuenburg 13. 9. 1775, † 25. 3. 1839, Amtmann in Vechta; vgl. Nr. 392)
- 288 Schmid, L. R., aus Emden, iur., Halle April 1796, (vgl. Nr. 393)
- 289 Scholtz, L. H., aus Holstein, iur., Jena Juni 1795, („Ging ab Mich. 95.“), (vgl. OF 1974, 4:325)
- 290 Sprenger, Justus, aus Jever, d. Chemie Bfl., Jena 24. 2. 1795, („Ging ab Ostern 95.“), (* Jever 13. 10. 1771, † ebd. 3. 8. 1826, Apotheker ebd.; vgl. OF 1974, 4, S. 101-110, dort Beschreibung seines Lebenslaufs u. seines Stammbuchs)
- 291 Steinhaus, aus Jever, med. (?), Jena Okt. 1795, den Abend vor unserer Trennung, („Ging nach Berlin Mich. 95“), ich „kom aber nach manchen Schicksalen, guten und bösen, endlich im Sommer 1796 nach Göttingen wieder zu dir, mein guter Rumpf“, (vgl. OF 1974, 4:334)
- 292 Strackerjan, C(hristian) F(riedrich), iur., Oldenburg 4. 9. 1794, erneuert in Jena im Mai 1796 „nach unserer fidelen Einlage in Weimar“, zum 2. mal erneuert in Göttingen

15. 10. 1796, (* Stollhamm 23. 12. 1777, † 20. 1. 1848 als Oberamtmann in Jever)
- 293 Thaden, F(riedrich) B(ernhard), Jeveranus, iur., Jena 10. 10. 1795, („Ging nach Halle Mich. 95.“), (* 1771, † 1829, Advokat, Notar u. Bürgermeister in Jever; vgl. Nr. 403 sowie OF 1974, 4:338)
- 294 Thaden, G(erhard) F(riedrich), aus Jever, med., Roda 24. 7. 1795, („Ging nach Halle . . . im Sommer 95.“), (* Jever 1774, stud. in Jena, Halle u. Erlangen, 1798 Dr. med. et. chir. ebd., 1799 Arzt in Emden, Stadt- u. Kreisphysikus ebd., 1820 in Oldersum, † ebd. 24. 2.. 1825; vgl. Nr. 404 sowie OF 1974, 4:339)
- 295 Thulesius, C(onrad) H(einrich), Jena 21. 8. 1795, („Ging nach Berlin 95. Mich.“), (1796 in Helmstedt immatr.; vgl. OF 1974, 4:342)
- 296 Trumpler, J. St., aus Worms, iur., Jena 22. 8. 1795
- 297 Valentiner, Christian August, aus d. Herzogtum Schleswig, theol., Jena 5. 4. 1795 am Tage vor meiner Abreise, („Ging ab Ostern 95.“)
- 298 Vieth, Julius, Jeverensis, math., Roda 24. 7. 1795, („Ging ab Mich. 95.“), erneuert in Bardenfleth 26. 5. 1800: „nach zurückgelegten Reisen nach Rusland u. Dänemark an einen sehr vergnügten Abend bei Gelegenheit eines Besuches in Gesellschaft d. H. Pastoren Lau(w) von Strückhausen u. Schmedes von Altenhuntoorff wie auch des H. Cand. Frey“; (Julius Vieth war damals in Neuenburg; vgl. OF 1974, 4:352)
- 299 Wardenburg, C(hristian) D(iedrich), „aus deinem Vaterland“, Jena 9. 6. 1795, („Ging ab am 12. Juny 95.“), (* 12. 8. 1772, † 28. 11. 1852, Landgerichtsassessor u. Hofrat in Delmenhorst; vgl. OF 1974 4:356)
- 300 Wardenburg, Wilhelm, Göttingen 15. 1. 1795, (vermutl. Wilhelm W., * Varel 14. 7. 1776, später Förster in Sandhatten; vgl. H. Schieckel, Die Familie Wardenburg, OF 1981, Heft 3)
- 301 Weiffermann, J. G., Detmoldio-Lipp., iur., Jena 21. 8. 1795
- 302 Wenckebach, C. E. G., aus Ostfriesland, iur., Celle 13. Okt. (ohne Jahr), („Ging nach Berlin, um das . . . zu umgehen“)
- 303 Zerssen, C. H. C., iur., Oldenburg 7. 3. 1794



C) Stammbuch des Landgerichtsassessors Gerhard August Frerichs zu Jever (1796-1799)

Gerhard August Frerichs wurde am 15. September 1778 (err.) in Jever geboren als Sohn des Advokaten Jacob Dietrich Frerichs (1747-1808) und der Gerdrut Dorothea Elsebell geb. Schemmering († 1802). Durch seine Zugehörigkeit zu einer altjeverschen Juristenfamilie war seine Berufswahl vorgezeichnet: zum Studium der Rechtswissenschaft bezog er die Universität Halle, wo seine Anwesenheit durch sein Stammbuch von März 1796 bis April 1797 bezeugt ist, und wechselte dann im Mai 1797 über nach Jena, wo die letzte Eintragung vom 29. September 1799 datiert. Er kehrte nun in die Heimat zurück und wurde Landgerichtsassessor in Jever. Georg Müller-Jürgens ergänzt diese Angaben zur Person Frerichs in einem Zeitungsartikel „Altjeversche Persönlichkeiten“ im Jeverschen Wochenblatt vom 24./25. 3. 1945: Er „bearbeitete Hypothekensachen, war dreimal verheiratet mit Sophia Krelle, Antonie Siegen und der Tochter des Schortenser Pastoren Carstens, die oft von der Franzosenzeit erzählte. Er wohnte in der Wasserfortstraße in dem jetzt Hildebrandschen Hause . . . Er besaß zwei Landgüter, darunter Wiefelser Ollacker, die er aber in der Franzosenzeit nicht halten konnte, da er die Hypothekenzinsen nicht aufzubringen vermochte. Er war ein großer Gartenliebhaber. In dem Garten befanden sich Johannisbeersträucher mit Trauben von der Größe, wie man sie in Jever öfters bewundern kann.“ Er starb zu Jever am 14. Mai 1853 im 75. Lebensjahr. Die Angaben über seine drei Ehen lassen sich ergänzen:

- oo I. 14. 5. 1807 Sophie Krelle (To. v. Kammerrat Johann Friedrich Heinrich K. ?)
- oo II. Fedderwarden 27. 4. 1809 Antoinette Sophia Siegen (To. v. Kanzleirat Johann Georg S.)
- oo III. 29. 7. 1812 Johanne Elisabeth Carstens (To. v. Pastor Christian C. in Schortens)

Das Stammbuch Frerichs, jetzt im Besitz des Jeverländischen Altertums- und Heimatvereins, hat einen braunen Ledereinband im Format 18 x 10 cm mit goldgeprägter Zierkante und Goldschnitt. Auf dem Vorblatt hat sich der Besitzer „G. A. Frerichs“ als Eigentümer eingetragen und die Seite mit einer Bleizeichnung Grabsäule mit Urne geschmückt. Von den über 400 Seiten sind zahlreiche Blätter unbeschrieben geblieben, einige sind entfernt worden. Das Buch enthält 109 Eintragungen und am Ende ein unvollständiges Register. Dieses Register nennt auch die Namen Osterheld S. 170, Reichmann S. 151, Ringsdorff „S. 165“, Strackerjahn S. 149, obwohl die betr. Blätter nicht mehr vorhanden sind. Ein weiteres Blatt ist offenbar ebenfalls entfernt worden; Müller-Jürgens äußert sich dazu:



„Bemerkenswert war in dem Stammbuch eine Eintragung von Goethes späterer Frau Christiane Vulpius. Sie besuchte der Student Frerichs von Jena aus auf seinen Fahrten nach dem ‚vielgeliebten‘ Weimar mit seinen Kommilitonen. Sie aßen bei ihr zu Abend und gingen mit ihr tanzen. Goethe soll selbst hereingekommen sein, die Studenten begrüßt und ihnen aufgegeben haben, seine Christiane wieder gut nach Hause zu bringen. Ihr Eintrag lautet: ‚Freut Euch des Lebens, solange das Lämpchen glüht, pflücke die Rose, eh sie verblüht. Zum Andenken an Ihre Freundin Christiane Vulpius.‘ Der schön geschriebene Eintrag stammt indessen nicht von ihr, sondern offenbar von ihrem Bruder, der Goethes Schreiber war. Dieses Blatt befindet sich nicht mehr im Stammbuch, sondern im Besitze der Goethegesellschaft.“

Über das studentische Treiben schreibt Müller-Jürgens weiter:

„Die Stammbuchverse werden durch eine Fülle persönlicher Bemerkungen über die ‚unzähligen fidelen Abende in Halle‘ und Fahrten nach Merseburg, Zerbst, Schlittenfahrten nach Dessau und Fahrten in die Umgebung von Jena ergänzt. Aus ihnen leuchtet die ganze Freude der Jugend hervor . . .“

Das Stammbuch Frerichs enthält außerdem zahlreiche Vermerke, die für die studentengeschichtliche Forschung wertvoll sind, da sie in vielen Fällen die Zugehörigkeit zu den frühen Studentenverbindungen verraten, so zu der Hallenser Landsmannschaft Guestphalia und der Jenenser Guestphalia sowie zu verschiedenen anderen Orden. Herrn Friedrich August Pietzsch, Zentral-Kartei für Studenten-Stammbücher, Heidelberg, dem dieses Stammbuch Frerichs auch vorlag, verdanke ich neben anderen freundlichen Hinweisen den Vermerk, daß die Mitglieder der häufig genannten Hallenser Guestphalia in den Köseiner Corpsslisten von 1910 unter der Ziffer 58 aufgeführt sind.

- 304 Baumann, A. G., aus dem Mindenschen, theol., Halle März 1797 (S. 29)
- 305 Becker, L., aus Darmstadt, iur., Jena Sept. 1798 (S. 201)
- 306 Bessel, aus Westfalen, iur., Halle 31. 3. 1797 (S. 38)
- 307 Bode, Georg, aus Minden, theol., Halle 31. 3. 1797 (S. 20)
- 308 Boelling, aus Westfalens Mark, med., Jena 14. 9. 1798 (S. 166-167)
- 309 (v.) Brandhorst, iur., Halle 5. 4. 1797 (S. 71)
- 310 v. Breitenbauch, A. J. L. C. P. M. C., aus Minden, med. (?), Halle 1. 4. 1797 (S. 102)
- 311 Brockhaus, L., theol., Halle April 1797 (S. 4)
- 312 Broelemann, Th., aus Unna in Westfalen, iur., Halle 1. 4. 1797 (S. 56)
- 313 Broelemann, aus Unna in Westfalen, theol., Halle 23. 8. 1796 (S. 95)



- 314 Buddeus (Register: Budaeus), A., aus Bielefeld, Halle 22. 8. 1796 (S. 85)
- 315 Büning, A(nton) P(hilipp), aus Ostfriesland, theol., Halle 30. 3. 1797 (S. 104), (1803-1854 Pastor in Hollen/Ostfriesland)
- 316 Bueren, J. G., aus dem Bergischen, theol., Jena 3. 3. 1798 (S. 142)
- 317 Cöler, H(inricus) W(ilhelm), aus Ostfriesland, theol., Halle 29. 3. 1797 (S. 50), (*Strackholt 7. 8. 1774, † Wiegboldsbur 17. 8. 1844, seit 1802 Pastor ebd.)
- 318 Cronenbold, Ferd., Rhenanus, Jena 21. 9. 1798 (S. 171)
- 319 Curzen, L., aus dem Waldeckischen, Jena 10. 9. 1797 am Abend vor meiner Abreise (S. 163)
- 320 Deteleff, P. (?) A., aus Emden, iur., Jena 17. 10. 1797 (S. 109)
- 321 Detmers, A. U., iur., Jena 17. 10. 1797 (S. 129-130), (vgl. Nr. 247)
- 322 Detmers (Register: Dettmers), J(oachim) D(iedrich) P(aul), aus Ostfriesland, med., Halle 30. 3. 1797 (S. 19), (* etwa 1776 als Sohn des gleichnamigen Pastoren in Aurich, immatr. Halle 29. 4. 1796, Dr. med., seit 1799 Arzt in Leer, später auch Landphysikus ebd., † ebd. 1825)
- 323 Detmers (Register: Dettmers), S. A. W., aus Aurich, iur., Halle 30. 3. 1797 (S. 18)
- 324 Diederichs, A. B. C., aus Herford, iur., Halle April 1797 (S. 39)
- 325 Ditzen, G(eorg) C(hristian), aus Ostfriesland, iur., Halle 5. 4. 1797 (S. 107), (später Amtmann in Berum)
- 326 Ditzen, M. H., aus Ostfriesland, iur., Halle 22. 8. 1796 (S. 82)
- 327 Doden, J(ohann) G(eorg), theol., Halle 28. 3. 1797 (S. 54), (* Aurich 2. 5. 1776, 1808 Pastor in Leer, 1811 Superintendent ebd., † ebd. 21. 11. 1827)
- 328 Dürfeld, J., aus Osnabrück, iur., Jena 8. 10. 1796 (S. 157), (vgl. Nr. 249 sowie OF 1974, 4:218 u. OQF 8:646)
- 329 Dürfeld jun., aus Osnabrück, iur., Jena 7. 10. 1796 (S. 159), (vermutlich G. E. Dürfeld, vgl. Nr. 248)
- 330 Duhm, aus Ostfriesland, theol., Halle 6. 4. 1797 (S. 45), (Hermann D., * Loga 4. 5. 1776, † Neustadtgödens 28. 9. 1825, 1807 Pastor ebd.)
- 331 Ebmeier, C. H., aus Minden, theol. (?), Halle 1796 (S. 117)
- 332 Eppelin, Gustav, aus Badendurlach, med. (?), Jena 23. 9. 1798 (S. 200)
- 333 von Essellen, H. D., Halle 2. 4. 1797 (S. 76)
- 334 Freye, F(riedrich) G(eorg), aus Oldenburg, iur., Jena 5. 3. 1798 (S. 158), (1798 immatr. Göttingen)
- 335 Freye, J(ohann) D(ietrich), aus Oldenburg, theol., Jena 7. 10. 1798 (S. 240), (* Oldenburg 3. 7. 1776, 1795 immatr. in Helmstedt, 1809 Pastor in Tossens, 1831 in Schwei, † ebd. 4. 2. 1833)
- 336 Friederich, G(erhard), aus Frankfurt a. M., iur., Jena 20. 9. 1798 (S. 199), (spielte als Harmonist und als Rheinländer eine große Rolle in der Studentengeschichte, sowohl in Jena als auch in Marburg u. Heidelberg, wo er 1802 die Loge „Aurora zu den 7 goldenen Sternen“ installierte, war später Konsistorialrat in Frankfurt a. M. und ein bedeutender Freimaurer; 1834 war er unter seinem harmonistischen Decknamen „Tyrtäus“ Herausgeber des Buches „Der geheime Bund der schwarzen Brüder (Harmonisten). Urquell der vorzüglichsten akademischen Verbindungen“)
- 337 Gille (?), Fried., aus Eisenach, iur., Jena 12. 3. 1799 (S. 203-204)
- 338 Gilmer, aus Darmstadt, iur., Jena 29. 9. 1798 (S. 202)

- 339 Goehde, Ludolf, aus der Neumark, med., Halle 5. 4. 1797 (S. 78)
- 340 Graff, J., aus Osnabrück, Jena 11. 4. 1798 (S. 165)
- 341 v. Halem, H(einrich) S(igismund), aus Ostfriesland, Jena 8. 6. 1797 bey meiner Durchreise nach Ost-Friesland (S. 131), (später Regierungsreferendar in Aurich; vgl. Nr. 256-258)
- 342 Hausemann, Fried., aus Mengede in Westfalens Mark, Halle 1. 4. 1797 (S. 51)
- 343 Hedden, J(ohann) G(eorg) S(iegfried), aus Oldenburg, theol., Halle 8. 3. 1796 bey meiner Durchreise (S. 147), (vgl. Nr. 262 sowie OF 1974, 4:243)
- 344 Heilman, E. R., aus Norden in Ostfriesland, iur., Halle April 1797 (S. 127)
- 345 Heim, E. W., aus Darmstadt, iur., Jena Sept. 1798 (S. 206)
- 346 zur Heyden, H. H. A. L., aus Westfalen, iur., Halle April 1797 (S. 70)
- 347 Hoffbauer, C. L., aus Bielefeld, iur., Halle 4. 4. 1797 (S. 25)
- 348 Hoffmann, aus der Wetterau, iur. (?), Jena 27. 9. 1798 (S. 268)
- 349 Jaspers, D. C., Friso-Jeverensis, iur., Halle 16. 4. 1796 (S. 121), (vermutl. Diedrich J., 1797 Advokat in Jever)
- 350 Jhering, G(eorg) A(lbrecht), aus Aurich, iur., Jena 9. 7. 1798 (S. 264), (Dr. iur., später Advokat in Aurich)
- 351 Kaufmann, F. G. (?), Asnida Guestph. (Essen), iur., Halle 21. 8. 1796 (S. 93)
- 352 Kleinschmidt, aus Westfalen, theol., Halle März 1797 (S. 3)
- 353 König, Karl, aus Braunschweig, Dr. med., Jena 8. 11. 1798 (S. 275), (hielt sich zusammen mit D. Thaden 8 Tage in Jena zu Besuch auf, ging vermutl. nach Berlin)
- 354 Krell, (S. 172-173: farbige Tuschzeichnung: Krell. fec.: 5 Studenten zu Pferde, „Der Ritt von Jonitz nach Dessau“, s. Abb. S. 354), (vermutl. Johann Christ. K., Advokat u. Kammerrat in Jever; vgl. Nr. 269; vielleicht Bruder von Frerichs erster Frau)
- 355 Krimping, F(ocko) T(haden), aus Esens in Ostfriesland, med., Halle 20. 8. 1796 (S. 61), (* ca. 1773 in Esens als Apothekerssohn, immatr. Halle April 1793, Dr. med., 1798 prakt. Arzt in Esens, später auch Landphysikus, † ebd. 1826)
- 356 Lange, J(ohann) Ch(ristian), aus Osnabrück, theol., Jena 5. 10. 1796 (S. 143), (* Osnabrück 12. 8. 1776, 1809 Pastor in Quakenbrück, Superintendent u. Konsistorialrat, † 20. 7. 1850)
- 357 Lantzius Beninga, B(ojung) S(cato) G(eorg), aus Ostfriesland, iur., Halle 29. 3. 1797 (S. 21), (* 1775, † 1861, Oberförster u. Gutsbesitzer auf Stiekelkamp)
- 358 Liebrecht, L., aus Westfalen, iur., Halle 6. 4. 1797 (S. 40)
- 359 Loesing, J. C., aus Emden, Halle 31. 3. 1797 (S. 33)
- 360 Lohmeier, Fr., aus Herford, math., Halle 31. 3. 1797 (S. 105)
- 361 Lürßen, aus dem Oldenburgischen, theol., Jena 14. 4. 1798 zur Zeit meines Besuchs (S. 67), (Hinrich L., * Bardenfleth 18. 2. 1775, 1809 Pastor in Huntlosen, 1825 in Stollhamm, † ebd. 27. 8. 1841; vgl. Nr. 271)
- 362 von Lützow, Jena 12. 3. 1799 (S. 255, 256 u. 262, dabei auf den Seiten 257-261 mehrere farbige Tuschzeichnungen von v. Lützow: Die Kahler Holzfuhr 11. 2. 1799, Die Teufelsbeschwörung, Der lahme Fuchs, 3 Personen, alter Mann), (Friedrich Christian Gotthard Heinrich v. L., * Jever 1777, 1796 Abiturient in Jever, 1796 immatr. in Kiel, dann in Jena, unterhielt dort eine Liebschaft mit Ernestine Vulpius, einer Schwester von Goethes späteren Ehefrau Christiane; zu einer Heirat kam es indessen nicht; wurde später Auditor in Jever), (s. Abb. S. 388)



- 363 Mansholt, D(iedrich) U(irich), Jena 3. 10. 1798 am Tage vor meiner Abreise nach Erlangen (S. 176), (1798 immatr. in Erlangen iur., aus Jever, * ca. 1779, † Jever 7. 3. 1858, Advokat ebd.)
- 364 Matthias, T. F. G., aus Minden, Halle 31. 3. 1797 (S. 24)
- 365 Meck, aus Amsterdam, med., Jena „3te Jahr der Batavischen Freiheit“ (S. 144)
- 366 Meentz, G(eorg) H(einrich), aus Reepsholt, theol., Halle 29. 3. 1797 (S. 23), (* Reepsholt 27. 9. 1775, † ebd. 6. 8. 1815, 1803 Pastor ebd.)
- 367 Menke, H. S. J., aus Esens in Ostfriesland, iur., Halle März 1797 (S. 34)
- 368 Mettingh, J. E.(?) G., aus Westfalen, Halle 2. 4. 1797 (S.77)
- 369 von Mezner, Eberhard, aus Ostfriesland, Halle April 1797, renoviert 8. 6. 1797 (S. 133-136), (Christian Eberhard v. M., * ca. 1779, † 26. 1. 1810, Auskultant bei der Kammer)
- 370 v. Mezner, H(einrich) C(hristian), aus Ostfriesland, Halle 14. 4. 1797 (S. 139), (* 26. 12. 1776, später Landrichter in Neustadtgödens; vgl. Nr. 273)
- 371 Nessler, aus dem Elsaß, theol., (ohne Ort u. Datum) (S. 175)
- 372 v. Nordheim, D(iedrich) A(nton), aus Ostfriesland, theol., Halle Aug. 1796 (S. 59), (* Aurich 1774, 1808 Pastor auf Norderney, 1809 in Pewsum, 1831 Superintendent in Esens, 1837 Pastor auf Spiekeroog, 1845 em., † Esens 14. 3. 1848)
- 373 von Nordheim, J. D., aus Ostfriesland, iur., Halle 20. 8. 1796 (S. 13), (vgl. Nr. 275)
- 374 Olffen, J. G. P. H., aus Ostfriesland, iur., Halle April 1797 (S. 6)
- 375 Pauli, H. A. G., Landsmann, Halle 5. 4. 1797 (S. 41)
- 376 Peitzner, O. F., aus Meckl.-Schwerin, iur., Jena Sept. 1798 (S. 119), („ging nach Göttingen“)
- 377 (de) Pottere, A., aus Emden, iur., Halle März 1797 (S. 30)
- 378 Punge, C. H. A., aus Westfalen, iur., Halle 30. 3. 1797 (S. 65)
- 379 v. Rappard, aus Hamm in Westfalen, Halle 28. 3. 1797 (S. 37)
- 380 de (v.) Reichmeister, C., aus Westfalen, iur., Halle 30. 3. 1797 (S. 73)
- 381 Reimkasten, J. J.(?), aus Schwerin, Jena Sept. 1798 (S. 254)
- 382 v. Renesse, W. A. W., aus Cleve in Westfalen, iur., Halle 20. 8. 1796 (S. 89)
- 383 Reuter, Jena 3. 10. 1798 (S. 235), (vielleicht: Friedrich Wilhelm August R., * St. Joost 1780, 1798 immatr. Göttingen theol., war mehrere Jahre Privatlehrer in Petersburg, 1814 Lehrer am Gymnasium Jever, 1819 Pastor in Waddewarden, 1823 in Pakens, 1827 in Minsen, † ebd. 12. 8. 1830)
- 384 Ricke, aus Minden, iur., Halle 21. 8. 1796 (S. 81)
- 385 Rössing II., J. G., aus Frankfurt a. M., iur., Jena 29. 9. 1799 (S. 205)
- 386 de Rouviere, aus dem Clevischen, iur., Halle 31. 3. 1797 (S. 125)
- 387 Rumpf, A(nton) F(riedrich), aus Oldenburg, theol., Halle April 1796 (S. 148), (Besitzer des Stammbuches Rumpf, vgl. S. 367 ff.)
- 388 Sack, M., aus Cleve in Westfalen, iur., Halle 1. 3. 1797 (S. 101)
- 389 Sasse, W., aus Westfalen, med., Halle 5. 4. 1797 (S. 79)
- 390 Sassen, C., aus Ostfriesland, iur., Halle Aug. 1796 (S. 16)
- 391 Schelver, F. J., aus Osnabrück, med., Jena 1797 (S. 156)
- 392 Schmedes, R(udolf) G(erhard), aus dem Oldenburgischen, iur., Jena 5. 10. 1798 (S. 111), (1800 Obergerichtsanwalt in Oldenburg; vgl. Nr. 287)
- 393 Schmid, L. R., aus Emden, iur., Halle Sept. 1796 (S. 97), (vgl. Nr. 288)



- 394 Schnedermann, C(hristian) J(ulius) D(aniel), Friso-Orientalis, iur., Halle 29. 3. 1797 (S. 17), (später Rentmeister in Aurich)
- 395 Schultz, P(eter) C(hristian), aus Esens in Ostfriesland, Halle März 1797 (S. 22), (* Esens 1776, 1806 Pastor auf Spiekeroog, 1807 in Westerholt, 1818 in Funnix, † 3.10. 1863)
- 396 (v.) Seckendorf, aus Altenkirchen auf dem Westerwald, Jena 10. 5. 1797 (S. 154)
- 397 Sondermann, J. G. A., aus Franken, med., Jena 3. 3. 1798 (S. 162)
- 398 Spannagel, aus Westfalen, med. et chir., Halle 30. 3. 1797 (S. 10)
- 399 Steinhaus, aus Westfalens Mark, theol., Halle 30. 3. 1797 (S. 9)
- 400 Stellwagen, E(nno) C(hristian) W(ilhelm), aus Ostfriesland, theol., Halle 28. 3. 1797 (S. 55), (* Pogum 15. 8. 1777, † Rhaude 13. 3. 1844, 1802 Pastor ebd.; vgl. Dt. Geschlechterbuch 59 S. 391)
- 401 Sültemeyer, F., aus dem Hannöverschen, iur., Jena Sept. 1798 (S. 242)
- 402 Süvern, Wilhelm, aus dem Lippischen, Halle 7. 9. 1796 (S. 114)
- 403 Thaden, F(riedrich) B(ernhard), Landsmann, iur., Halle 8. 9. 1796 (S. 115), (* 1771, † 1829, Advokat, Notar u. Bürgermeister in Jever; vgl. Nr. 293 sowie OF 1974, 4:338)
- 404 Thaden, D. (= Dr. med. ?), aus Jever, Jena 7. 11. 1798 (S. 276), (hielt sich zus. mit Karl König 8 Tage in Jena zu Besuch auf), (vermutl.: Gerhard Friedrich T., * Jever 1774, stud. med. in Jena, Halle u. Erlangen, wo er am 20. 10. 1798 zum Dr. med. et chir. promovierte, 1799 Arzt in Emden, 1820 in Oldersum, † ebd., 1825; vgl. Nr. 294 sowie OF 1974, 4:339)
- 405 Uken, H(ayung) J(tzen) W(ilts), aus Ostfriesland, med., Halle 30. 3. 1797 (S. 53), (* 14. 10. 1775, immatr. Halle 2. 5. 1795, Dr. med., seit 1799 Arzt in Norden, † um 1820)
- 406 Vezin, W., aus Osnabrück, Jena Febr. 1798 (S. 155)
- 407 Victors, aus Ostfriesland, iur., Halle 6. 4. 1797 (S. 42)
- 408 Waldeck, O., aus dem Waldeckschen, Jena 3. 3. 1798 (S. 145)
- 409 Weber, F. A., aus Westfalen, iur., Halle 2. 4. 1797 (S. 74)
- 410 Wehrkamp (Register: Wehncamp), F., aus Westfalen, theol., Halle April 1797 (S. 26)
- 411 Wilmans, C. A., iur., Halle 31. 3. 1797 (S. 66)
- 412 Windt, W. F., aus Dietz, med., Jena 30. 9. 1798 (S. 216)

D) Stammbuch des Pastoren Georg Ludwig Christian Bötticher zu Sengwarden (1799 -1802)

Georg Ludwig Christian Bötticher wurde am 15. November 1774 in Osterode am Harz geboren als Sohn des dortigen Organisten Johann Philipp Bötticher und als Enkel des Osteroder Subconrektors Georg Philipp Bötticher, der seinerseits einem alten Patriziergeschlecht in Nordhausen entstammte (vgl. Familienzeitung des Geschlechtsverbands der Familien Boetticher und von Boetticher e. V., 1905-1913; sowie Gothaisches Genealogisches Taschenbuch der Adeligen Häuser, 1910, S. 62 ff. Stammfolge). Georg Ludwig Christian Bötticher studierte in Göttingen Theologie und hat diese Studien, wie seinem Stammbuch zu entnehmen ist, im Herbst 1799 beendet. Von Oktober bis Dezember gleichen Jahres hielt er sich in Bremen auf, um dann Winter und Frühjahr 1800 (bis April) in seiner Heimat Osterode zu verbringen. Weiterhin ist aus seinem Stammbuch ersichtlich, daß er im folgenden Jahre den ersten Kontakt mit Oldenburg aufnahm: vom Februar und März 1801 datieren hier zwei Eintragungen (Nr. 420 u. 430), und im August 1802 folgt eine weitere in Varel (Nr. 448). Vermutlich war er an den genannten Orten als Privatlehrer tätig. Ramsauers Predigerverzeichnis vermerkt seinen weiteren Lebensweg. Danach war Bötticher Hauslehrer und seit 1804 Organist und Schullehrer in Sengwarden mit dem Titel „Kantor“. Im Jahre 1806 wurde er als zweiter Pastor zu Sengwarden eingesetzt. Zeitweise führte er auch die Geschäfte der ersten Pfarrstelle, starb jedoch bereits am 16. Januar 1814. Er war verheiratet mit Marie geb. Hilmer. Sein Sohn Georg Wilhelm Bötticher (* Sengwarden 22. 5. 1811, † Berne 23. 8. 1879) wurde Pastor in Fedderwarden und Berne.

Das Stammbuch Bötticher hat einen braunen Pappereinband im Format 20 x 11 cm mit goldgeprägter Zierkante. Das Buch enthält 244 Seiten, wovon nur etwa ein Viertel beschrieben ist, nämlich insgesamt 63 Eintragungen (30 in Göttingen, 19 in Osterode, 1 in Herzberg, 2 in Hannover, 8 in Bremen, 2 in Oldenburg, 1 in Varel). Aus den Einträgen läßt sich der ehemalige Besitzer nicht ermitteln, jedoch ist durch Familienüberlieferung und Vererbung (das Buch befindet sich heute im Besitz einer Nachfahrin, Fräulein Adelheid Sagemüller in Oldenburg) die Zuordnung zu dem aus Osterode gebürtigen Sengwarder Pastoren Bötticher gesichert. Diese Identifizierung würde eine Nachprüfung der beiden genannten Vettern in Osterode, Kinderling (Nr. 444) und Peinemann (Nr. 454), sicher bestätigen.



- 413 Abbenthern (?), J. F., aus Stade, theol., Göttingen 17. 9. 1799, im ersten halben Jahre meiner academisch. Laufbahn
- 414 Alberti, C. F. P., med., Göttingen 17. 9. 1799
- 415 Anhalt, J. G., gebürtig von Mühlhausen, aus Eigenrieden, Herzberg Febr. 1800
- 416 Arnigré, Marlier, francois natif de Raime prés Vallenciennes en Hainanz, (ohne Ort u. Datum, vermutl. Göttingen 1799)
- 417 De Beauquille, Capitaine de Cavalerie au Service de France, (französ. Flüchtling), Göttingen 18. 9. 1799
- 418 Besemann, Göttingen Sept. 1799, (mit Bleizeichnung: Göttingen gegen Mitternacht)
- 419 Biskamp, Siegmund, aus Eschwege in Hessen, theol., Göttingen 3. 9. 1799
- 420 Brandes, gegenwärtig in Oldenburg 20. 2. 1801
- 421 Bräuner, Joh. H., Hannover 6. 10. 1799
- 422 Bruns, Anthon, G., junior, Bremen 10. 12. 1799
- 423 Bruns, Hermann, senior, Bremen 11. 12. 1799
- 424 Bütemeister, R(udolf) G(eorg) H(eizo), aus Osterode am Harz, theol., Göttingen 19. 8. 1799, (* Osterode 6. 4. 1779, † ebd. 20. 10. 1815, cand. theol., vgl. Dt. Geschlechterbuch 151 S. 83)
- 425 Crauel, C. H., iur., Osterode 25. 9. 1799
- 426 Dieckhoff, J(ohann) H(einrich), Osterode 17. 4. 1800, (wurde 3. 12. 1799 Bürger in Osterode, Knochenhauer)
- 427 Dieckhoff, L(udwig) W(ilhelm), Osterode 18. 4. 1800, (wurde 15. 5. 1798 Bürger in Osterode, Knochenhauer)
- 428 Diehle, C. A., Göttingen 17. 9. 1799
- 429 Dunhaupt, H. W., Doctor medic. et chirurgiae, aus Lüneburg, Göttingen 13. 3. 1799
- 430 Engst, Oldenburg 5. 3. 1801, (mit Zeichnung: Flöte, Geige u. Laute; auf der gegenüberliegenden Seite: Notenblatt)
- 431 Gasch, Aug., Förster, Osterode 14. 4. 1800
- 432 Gebert, H. W., aus Göttingen, iur., Göttingen Sept. 1799
- 433 Greve, Joh. Christ., Osterode 15. 4. 1800, (* 1776, † 1841, wurde 6. 11. 1807 Bürger in Osterode, Fabrikant)
- 434 Greve, H(ermann) F(riedrich) L(udwig), Osterode 10. 4. 1800, (wurde 8. 7. 1813 Bürger in Osterode, Gemeinde-Steuernehmer)
- 435 Gruisbaur, Joh. Leo, aus Hessen-Kassel, math. et phys., Göttingen 9. 8. 1799, (mit farbiger Zeichnung: sitzender Knabe)
- 436 Günsche, J. J., Göttingen 19. 9. 1799
- 437 Heinrichs, aus Hannover, theol., Göttingen 18. 8. 1799
- 438 Heinzmann, W., aus Clausthal, Göttingen Juli 1799
- 439 Helmoldt, Johann Salomon, aus Lausanne, Osterode 29. 3. 1800
- 440 Hertzner, J. H. J., aus Osterode, theol., Osterode 26. 9. 1799
- 441 Hesse, Fr., Osterode 26. 12. 1799
- 442 Hogrevius, Hannoveranus, theol., Göttingen 19. 9. 1799
- 443 Holle, F., math. et phys., Göttingen 20. 9. 1799, im 3. Jahre meiner academischen Laufbahn, (mit Zeichnung: Tempel)
- 444 Kinderling, Friedr. Aug., Vetter, Osterode 28. 3. 1800, (wurde 10. 4. 1793 Bürger in Osterode, Kaufmann)



- 445 Kohlrausch, L., aus Hannover, Göttingen 18. 9. 1799
- 446 Ludowig, W., Osterode 31. 3. 1800
- 447 Meier, C., von Karlsruhe, Bremen 14. 12. 1799
- 448 Melchers, B., Varel 10. 8. 1802
- 449 Mithoff, H. A., geb. aus London, Osterode April 1800
- 450 Müller, J. A., Advocat, Bremen 23. 10. 1799
- 451 Mustoph, G. W., aus Hannover, iur., Göttingen 17. 9. 1799
- 452 Niese, A. F. C., aus Goslar, iur., Göttingen 10. 3. 1799
- 453 Otto, F. H., Dr. iur., Bremen 13. 12. 1799
- 454 Peinemann, Otto Christian Friedrich, Advocat, Vetter, Osterode 4. 4. 1800, (Senator u. Kämmerei-Verw.)
- 455 Pfaff, Joh. Fr., aus Clausthal, Göttingen 19. 9. 1799
- 456 Plasse, J. A., Göttingen 19. 9. 1799, (Freund u. Ordensbruder)
- 457 Pontgerard, D. O. M., Prof., Göttingen 18. 9. 1799, (französ. Flüchtling)
- 458 Quensch, F. A., Göttingen Sept. 1799
- 459 Richard, Göttingen 18. 9. 1799, (franz. Flüchtling)
- 460 Rosburg, E. C. G., Osterode 2. 4. 1800
- 461 Ruhstein, C. H., von Osterode, Hannover 17. 12. 1799
- 462 Schmidt, Carl Eduart, der Handlung Befl. (angehender Kaufmann), Osterode 3. 4. 1800
- 463 Schröder, J. C. T., aus Holstein, theol., Bremen 23. 10. 1799
- 464 Schroeder, J. H., aus Osterode, iur., (ohne Ort u. Datum, vermutl. Göttingen 1799)
- 465 Schwarz, W., Göttingen 17. 9. 1799
- 466 Shmidt, Erich, geboren zu Hannover, jetzt zu Botenk.(?) bey Oeconomie, Osterode Febr. 1800
- 467 Thespann, Ludwig, Osterode 22. 9. 1799
- 468 Toel, Heinrich, Bremen Dez. 1799
- 469 Uhthoff, J. A., Göttingen 18. 9. 1799
- 470 Vahlkamp, F. H., Bremen 12. 12. 1799
- 471 Vordanck, C. W., Osterode 24. 3. 1800
- 472 Walter, C. W. F., aus Halberstadt, med., Göttingen 18. 9. 1799
- 473 Warneke, E. A., aus Dassensen bei Einbeck, theol., Göttingen 11. 3. 1799
- 474 Wehber, J. H. C., aus Stade, iur., Göttingen 18. 9. 1799
- 475 v. Wissell, F(riedrich) G(eorg) J(ohann), Osterode 8. 4. 1800, (aus Wieprechtshausen, wurde 10. 3. 1803 Bürger in Osterode, Advocat, Auditor, 1803-04 Ratsherr)

Denkmal der Freundschaft.

Verkleinerte Abbildung aus der Eintragung von H. T. Victors in Varel, 1832 (= Nr. 500)

E) Stammbuchblätter des Buchhändlers Carl Chemnitz zu Jever (1824-1832)

Carl August Diedrich Chemnitz wurde am 19. Februar 1808 in Jever geboren als jüngster Sohn des dortigen Pastoren und Consistorialrats Johann Ludwig Chemnitz (1750-1822) und seiner zweiten Ehefrau Henriette Christiane geb. Georgi (1767-1827). Da bereits zwei ältere Brüder akademische Berufe ergriffen hatten (Ludwig Chemnitz, 1788-1859, Dr. med., Arzt, und Christian Chemnitz, 1790-1867, Pastor), konnte die Familie eine weitere kostspielige Ausbildung nicht tragen. So wurde der jüngste Sohn Carl Chemnitz Buchbinder und Buchhändler. Aus seinen Stammbuchblättern ergibt sich, daß er in den Jahren 1828 bis 1832 in Varel tätig war. Später ging er nach Jever zurück, wo er am 25. Dezember 1874 starb. Seit dem 21. Mai 1844 war er mit Johanna Friederike Amalie Franz (To. v. Buchbinder Hinrich Friedrich F. in Jever) verheiratet.

Die insgesamt 31 Stammbuchblätter von Carl Chemnitz (heute im Besitz von Frau Ruth Schipper in Oldenburg) haben das Format etwa 15,5 x 9,7 cm mit Goldschnitt und befinden sich in einem hellgrünen Pappumschlag mit aufgeklebter goldener Zierkante.

- 476 Alting, L. C. U., Jever 1. 5. 1824
- 477 Behrend, C. A. D., Jever 1. 5. 1824
- 478 Buermann, G. H., aus Quakenbrück, Varel 8. 4. 1832
- 479 Chemnitz, J(ohanna) F(riederike), Schwester, Jever 23. 5. 1825, (* Jever 29. 3. 1793)
- 480 Chemnitz, Louise, Schwester, Jever 4. 3. 1824, (* Jever 12. 12. 1811, vgl. Nr. 481 u. 482)
- 481 (Chemnitz), Louise, Schwester, (ohne Ort u. Datum, vermutl. Jever 1824, farbiges Tuschbild, vgl. Nr. 480 u. 482)
- 482 Chemnitz, L(ouise) Christ., Jever 4. 2. 1828, (= Nr. 480 u. 481)
- 483 Chemnitz, Mutter, Jever 22. 5. 1825 „ihrem lieben Sohn Karl“, (Henriette Christiane Chemnitz geb. Georgi, * Zieko bei Coswig 29. 11. 1767, † Jever 26. 8. 1827)
- 484 Doden, Edzard J(anßen), Jever 1. 1. 1824, (* Waddewarden 7. 8. 1805, stud. theol. 1827 in Halle, 1832 in Göttingen, 1834 Hilfsprediger in Neuenkirchen, 1840 Pastor in Wiefels, † ebd. 29. 12. 1874)
- 485 Engels, C., aus Berne, Varel 19. 12. 1829
- 486 Flügger, G. H., Varel 1. 4. 1832, (vermutl. Buchdrucker, da der Text gedruckt ist)
- 487 Gosch, Julius, Varel 3. 10. 1830
- 488 Grosse, Buchdrucker, Varel 19. 12. 1828
- 489 Hartwig, Wm., Freund, Varel 16. 1. 1830
- 490 Haupt, J. M.(?), Varel 3. 8. 1831
- 491 Honing, Christian Heinr., aus Cloppenburg, Varel 18. 1. 1830
- 492 Janßen, Christina, Jever 22. 5. 1825
- 493 Kirchhoff, B(ernhard) H(einrich), Jever März 1824, (* Westrum 21. 5. 1809, † Oldenburg 4. 4. 1836, 1828 stud. med. in Halle, später Arzt in Rastede)
- 494 Lucko, G. C., aus Zerbst, Jever 29. 3. 1824
- 495 Ohmstede, A. D., Varel 14. 2. 1829, (Ant. Diedr. O. war 1839 Klempner u. Galanteriewarenhändler in Varel)
- 496 Onnen, M. F., aus Accum, Varel 30. 6. 1829, (mit farbiger Tuschzeichnung: Vergißmeinnicht)
- 497 Ruschmann, G., Varel 3. 1. 1829
- 498 Upmann, C. F., Jever 1. 5. 1824, (vgl. OF 1966, 4:300: F. Upmann, Mitschüler in Jever, wurde Arzt in Schaar)
- 499 Vaubel, Elise, Varel 1. 1. 1828
- 500 Victors, H. T., Varel 18. 3. 1832, (s. Abb. S. 380)
- 501 Wiesel, Fried. Aug., Jever 12. 3. 1826
- 502 Wiggers, G. A. A., (ohne Ort, Jever ?) 21. 4. 1824
- 503 Wolff, C., Jever 1. 4. 1824
- 504 Zeller, C. W., Varel 27. 12. 1828, (Carl Wilh. Zeller war 1839 Handschuhmacher u. Galanteriewarenhändler in Varel)
- 505 Zeller, Joseph Anton, aus Schussenried Kö(nigreich) Wittenberg (= Württemberg), Varel 14. 12. 1828
- 506 Ziegfeldt, Florenz, Jever 29. 4. 1827

Anschrift des Bearbeiters: Apotheker Wolfgang Büsing, Lerigauweg 14, 2900 Oldenburg



Jahresbericht der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde für 1981

Die Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde (OGF) kann wiederum über ein Jahr erfolgreicher Vereinstätigkeit berichten. Die Schriftenreihe „Oldenburgische Familienkunde“ wurde im 23. Jahrgang mit vier Heften fortgesetzt. In Heft 1/1981 hat Hellmuth Rehme „Die Personenschatzungsregister der Kirchspiele Neuenkirchen und Steinfeld von 1661“ bearbeitet, eine wichtige südoldenburgische Geschichtsquelle, die im kommenden Jahr weitergeführt werden soll. Werner Barre legte in Heft 2/1981 die biographische Arbeit „Diedrich Konrad Muhle (1780-1869), der Chronist von Hude und Schwei“ vor. In Heft 3/1981 berichtet Dr. Harald Schieckel über „Die Familie Wardenburg“. In Heft 4/1981 gibt Wolfgang Büsing „Fünf oldenburgische Studenten-Stammbücher (Gramberg, Rumpf, Frerichs, Böttcher, Chemnitz, 1788-1832)“ heraus.

An weiteren Veröffentlichungen unserer Mitglieder wurden uns bekannt:

Haimar Brünger: „Die älteren Linien der adeligen Familien von Schade“ (im Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 1982);

Dr. Albrecht Eckhardt (Hg.): „Brake, Geschichte der Seehafenstadt an der Unterweser“;

Dr. Wilhelm Gilly: „Festung und Garnison Oldenburg“;

Dr. Kurt Hartong: „Lebensbilder der Bischöflichen Offiziale in Vechta“;

Clemens Heitmann: „Verwandte und Ahnen der Familie Heitmann, Dinklage“ sowie „Oldenburger, die als Geistliche in Nordamerika tätig waren“ (im Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 1982);

Wiard Hinrichs: Verschiedene quellenkundliche Arbeiten in den „Quellen und Forschungen zur ostfriesischen Familien- und Wappenkunde“;

Burchard Klotz: „Ahnenliste Klotz“, weitere zwei Bände mit Nebenlinie und Frauenstamm Willers;

Kurt Meenen: „Das Geschlecht Meenen im Jeverland, Butjadingen und in den USA, Stammliste und Lebensbilder“;

Hellmuth Rehme: „Zur Genealogie der Wehlburgbauern“ (in „Materialien zur Volkskultur nordwestliches Niedersachsen“, Bd. 1);

Dr. Harald Schieckel: „Zur Herkunft und Nachkommenschaft des Hofbaumeisters Johann Christian Böhm(e) in Hannover († 1730)“ (in „Genealogie“ 1981, S. 670 ff.).

Besondere Hervorhebung verdient die umfangreiche Arbeit „Das Wüstenland, eine landeskundliche Darstellung der Entwicklung in einer oldenburgischen Moormarschengemeinde“ von Dr. Heinrich Munderloh, für die ihm herzlicher Dank gesagt sei. Diese ausführliche Geschichte einer oldenburgischen Landschaft bietet jedem Familienforscher für dieses Gebiet eine reiche Fülle von Informationen über die Einwohner seit der Besiedlung des Landes sowie über ihre Lebensumstände und historische Entwicklung.



Unsere Vortragstätigkeit fand in sechs Veranstaltungen wieder erfreulich rege Beachtung und Beteiligung. Folgende Vorträge wurden gehalten:

- 249 Oberstudienrat i. R. Dr. Heinrich Munderloh, Oldenburg: „Ursprung und Wirken der berühmten Familie v. Münnich im Oldenburger Wüstenland“ (10. 1. 1981, mit Lichtbildern)
- 250 Finanzpräsident i. R. Dr. Günther Thaden, Bremen: „Die Frage nach der Herkunft, methodisch-praktische Beispiele zur Aufklärung toter Punkte bei der Familienforschung“ (14. 2. 1981)
- 251 Vermessungsrat i. R. Wilfried Niemann, Westerstede: „Katasteramtliche Unterlagen als Hilfsquelle für familiengeschichtliche Forschungen“ (21. 3. 1981, mit Lichtbildern)
- 252 Archivoberrat Dr. Harald Schieckel, Oldenburg: „Die Verwandtschaft des oldenburgischen Generalmajors Wilhelm Gustav Friedrich Wardenburg (1781-1838), ein Beispiel genealogischer Verflechtung der sog. hübschen Familien Oldenburgs“ (25. 4. 1981)
- 253 Friedrich Wilhelm Jaspers, Fikensolt: „Hausmarken und ihre frühere Bedeutung“ (24. 10. 1981, mit Lichtbildern)
- 254 Konrektor i. R. Walter Janßen-Holldiek, Oldenburg: „Die zweitausendjährige Siedlungsgeschichte eines Bauernhofes in Lintel“ (14. 11. 1981, mit Lichtbildern und archäologischer Ausstellung)

Ein weites Echo familienkundlicher Interessen spiegelt sich auch darin, daß im Jahre 1981 mehrere Familienverbände des Oldenburger Landes ihre Jahrestagungen abhielten, so z. B. die Familie Büsing aus Neuenfelde/Elsfleth am 30. Mai in Norderstedt, Familie Meenen am 10. Oktober in Varel, Familientag Ranniger Nachkommen am 30. Mai in Lüneburg, Familie Rogge - Stammort Hammelwarden - am 9. Mai in Hude, Familie Tantzen am 31. Oktober in Rodenkirchen, Familie Wragge am 24. Mai in Hude. Die lebendige Familienpflege dieser Verbände ist vorbildlich und sollte auch weitere Familien zu ähnlichen Zusammenschlüssen anregen.

Der 1. Vorsitzende Wolfgang Büsing nahm, wie alljährlich, am 33. Deutschen Genealogentag in Hannover (11.-14. September 1981) sowie an einer außerordentlichen Mitgliederversammlung der Familienkundlichen Kommission für Niedersachsen in Hildesheim (24. Januar 1981) und an der Jahrestagung dieser Kommission in Aurich (17.-18. Oktober 1981) teil. Der 2. Vorsitzende Herbert Schmidt vertrat unsere Gesellschaft auf der Jahreshauptversammlung der Arbeitsgruppe Familienkunde und Heraldik der Ostfriesischen Landschaft in Hopels bei Wiesmoor (31. Oktober 1981).

Durch großzügige, dankenswerte finanzielle Hilfe seitens der Oldenburgischen Landschaft konnte die OGF die komplette Reihe „Deutsches Familienarchiv“ mit bisher fünfundsiebzig Bänden anschaffen. Dieses umfangreiche Quellenwerk stellt eine wichtige Bereicherung unserer Bücherei dar und wird dort demnächst eingestellt. Auf unsere diesbezügliche Buchbesprechung auf S. 387 sei besonders hingewiesen.

Im zurückliegenden Jahre begingen mehrere Mitglieder hohe Festtage. Soweit uns bekannt geworden, wurden 85 Jahre alt Günther Becker, Bernhard Hansing und Max Rogge; 80 Jahre Bernhard Westerholt (Brake); 75 Jahre Gertrud Carstens, Lisa Dittler-Heinen (Krailling), Hans-Diedrich Hohn, Hans Tapken (Jaderberg) und Elise Weitkus (Aachen); 70 Jahre Heino Altona (Imsum), Wilhelm Knost (Nordenham), Kurt Meenen (Stenum) und Liselotte Meyer (Nordenham); 65 Jahre Anne Hoffacker (Düsseldorf); 60 Jahre Dr. Dieter Zoller (Rastede).

Als Auszeichnung erhielt Rektor Franz Hellbernd (Vechta) die Ehrengabe 1981 der Oldenburgischen Landschaft. Studienrat i. R. Josef Hürkamp (Dinklage) wurde zum Ehrenmitglied des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland ernannt.

Die OGF verlor im Jahre 1981 zwölf meist langjährige, treue Mitglieder:

- August Bakenhus, Bremen (altershalber)
- Pastor Erich Blanken, Oldenburg († 31. 7. 1981)
- Frau Minna Bruns, Oldenburg (altershalber)
- Fritz von Häfen, Oldenburg († 18. 10. 1981)
- Dr. Kurt Hartong, Cloppenburg († 17. 12. 1980, Vorsitzender der OGF 1930-32)
- Studienrat i. R. Willi Heinemann, Oldenburg († 15. 12. 1980)
- Oberstleutnant a. D. Ludwig Koch, Bad Kissingen (altershalber, Vorsitzender der OGF 1927-30)
- Dr.-Ing. Ernst Martens, Nordenham († 11. 10. 1981)
- Dr. Gustav Nutzhorn, Bad Zwischenahn († 29. 6. 1981 im 95. Lj.)
- Ernst Tanzen, Cuxhaven († 22. 1. 1981)
- Ltd. Regierungsdirektor Bruno Wübbenhorst, Oldenburg († 25. 11. 1981)
- Oberstudiendirektorin i. R. Marie Ziehen, Oldenburg († 26. 1. 1981)

Erfreulicherweise steht dagegen ein Zugang von achtzehn neuen Mitgliedern, wodurch sich unsere Mitgliederzahl auf 271 erhöht:

- Abeler, Brigitte, Zöllnersweg 78, 2054 Geesthacht
- Backhaus, Walter, Graf-Dietrich-Straße 11, 2900 Oldenburg
- Dallas Public Library, Periodical Dept., 1954 Commerce Street, Dallas, TX 75201, USA
- Fenger, Max, Lehrer, Melmenkamp 31, 2910 Westerstede
- Fischer, Heinz, Dr. med., Bahnhofstraße 47a, 4590 Cloppenburg
- Forche, Konrad, Fasanenweg 3, 2930 Varel 1
- Overseas Office der Library of Congress, p.a. Otto Harrassowitz, Postfach 29 29, 6200 Wiesbaden
- Kropp, Adolf, Gartenstraße 2, 2903 Bad Zwischenahn
- Luks, Kurt, Dipl.-Ing., Sudetenring 31, 6072 Dreieich
- Mettin, Rainer, Frankfurter Straße 33, 4050 Mönchengladbach 2
- Pape, Grete, Lange Straße 56, 2900 Oldenburg
- Schmacker, Reinhold, Heideweg 29, 2932 Zetel
- Schüer, Helmut, Heinrichstraße 1, 2900 Oldenburg
- Thie, Antonius, Auktionator, Postfach 9, 4573 Löningen

Vallejo, Manuel, Prof., Rankestraße 3, 7500 Karlsruhe
Weyers, Ethel, Box 69, Bridgeport, Nebr. 69336, USA
Winter, H. M. W. Mosle, Box 583, Falmouth, MA 02541, USA
Zoller, Dieter, Dr. h. c., Archäologe, Feldbreite 23a, 2902 Rastede

Alle neuen Mitglieder heißen wir in unserem Kreise herzlich willkommen!

Wolfgang Büsing
Vorsitzender
Lerigauweg 14, 2900 Oldenburg



Wir empfehlen unseren Lesern:

Bankherren und Bankiers (Band 10 der Schriftenreihe „Deutsche Führungsschichten in der Neuzeit“), hg. von Hanns Hubert Hofmann, C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn 1978, 19 + 204 Seiten, 29 Abb., Leinen, DM 44,-.

Deutsche Führungsschichten in der Neuzeit - Eine Zwischenbilanz (Band 12 der Gesamtreihe), hg. von Hanns Hubert Hofmann und Günther Franz, Harald Boldt Verlag, Boppard/Rhein 1980, 223 Seiten, brosch., DM 48,-.

Band 10 dieser erfolgreichen Schriftenreihe untersucht anhand verschiedener Einzelthemen die Führungskräfte des Bankwesens. Wolfgang Klötzer behandelt den „Bankier und seine Stadt“ am Beispiel Frankfurt mit seinen namhaften Handelshäusern, deren beträchtliche Kapitalgewinne umfangreiche Darlehen für Kaiser, Könige und Fürsten ermöglichten. Unter diesen Kauf- und Bankherren waren die Zugewanderten meist die Erfolgreichsten. Bedeutende Stiftungen, Mäzenatentum, Förderung von Kunst, Wissenschaft und Erziehung, Sozialfürsorge und Bauförderung gehören neben Handels- und Geldgeschäften gestern wie heute zu ihren wesentlichen Merkmalen. - Norbert Klarmann berichtet über „Unternehmerische Gestaltungsmöglichkeiten des Privatbankiers im 19. Jahrhundert“, dargestellt am Beispiel des Hauses Raphael von Erlanger, der sich vom kleinen Wechselmakler zum bedeutenden internationalen Bankier entwickelte. - Bernhard Kirchgäßner zeichnet eine Würdigung des im süddeutschen Bankwesen bedeutenden Felix Hecht (1847-1909). - Manfred Pohl versucht eine Typologie des Bankiers (und „Managers“) in der Entwicklung der führenden Großbanken, und Josef Wysocki erläutert Werden und Bedeutung der Sparkassen sowie die soziale Herkunft ihrer Vorstände. - Besondere Beachtung verdient der Beitrag des Genealogen Friedrich Wilhelm Euler („Bankherren und Großbankleiter nach Herkunft und Heiratskreis“); er untersucht einige wichtige Trägerfamilien deutscher Handelszentren in der Entwicklung des Bankwesens im 19. Jahrhundert mit Einbeziehung jüdischer Kreise, wobei sich zeigt, daß die eigentlich aktiven Persönlichkeiten oft aus nichtbemittelten Kreisen kommen, aber durch familiäre Beziehungen und Einheirat eine gewisse Chance erhalten. Mit dem Eintritt in die gesellschaftliche Oberschicht geht eine Heiratspolitik im Sinne der geschlossenen kaufmännischen Heiratskreise einher, um auch die jüngere Generation für die Fortsetzung der Firmenleitung zu gewinnen. So zeigt sich auch hier, daß für die Charakterisierung einer Führungsschicht, ihrer Entstehung und ihres spezifischen Verhaltens die familiengeschichtliche Forschung wesentliche Erkenntnisse liefert.

Waren die früheren Bände bestimmten Ständen oder Berufsgruppen, dem Adel, Patriziat, Gelehrtenstand, Beamtentum, Pfarrerstand, Offizierskorps, den Wirtschaftsführern, aber auch dem Bauerntum und der Arbeiterschaft gewidmet, so sind in Band 12 die bisherigen Ergebnisse in einer zusammenfassenden Betrachtung als „Zwischenbilanz“ ausgewertet worden. Um zu einer Klärung der Frage zu kommen, was in den einzelnen Zeiträumen jeweils Führungsschicht in Deutschland war, haben namhafte Historiker in Querschnitten durch jedes Jahrhundert die deutschen Führungsschichten um 1500, 1600, 1700, 1800, 1900 und in der Gegenwart dargestellt. Durch die Synthese von historischer Soziologie und genealogischer Forschung ist damit der Geschichtswissenschaft in einer schichtenspezifisch orientierten Gesellschaftsgeschichte ein neuer Bereich erschlossen worden.

Die Schüler der Osteroder Lateinschule (Gymnasium) 1642-1874, von Martin Granzin, Osterode (Harz) 1979, 192 Seiten, 2 Abb., brosch.

Neben Universitätsmatrikeln verdienen Schülerlisten von Lateinschulen die Aufmerksamkeit des Familienforschers, da diese Quellengattung zu einzelnen Personen Hinweise zu seiner Ausbildung wie auch zur Herkunft zu geben vermag. Martin Granzin hat für eine der ältesten (bereits 1287 erwähnten) niedersächsischen Schulen, die Lateinschule von Osterode am Harz, die Schülermatrikel von 1642 bis 1874 veröffentlicht. Sie enthält etwa 4000 Namen in alphabetischer Ordnung, jeweils mit Angabe der Immatrikulation, Herkunft-(Geburts-)ort, teilweise mit Nennung von Geburtsdatum, Eltern wie auch späterer Zusätze (Abgang, Studium, Beruf). Vervollständigt wird das Buch durch ein Ortsregister. - Für die alten Lateinschulen in Oldenburg und Jever möchte man sich entsprechende Veröffentlichungen wünschen.

Gesamtregister zum Deutschen Familienarchiv (Bände 51-75), (= Genealogische Informationen Bd. 13), von Heinz F. Friederichs, Verlag Degener & Co., Neustadt a. d. Aisch 1981, 16 + 70 Seiten, brosch., DM 12,50.

Das Deutsche Familienarchiv (nun auch in unserer Bücherei zugänglich!) ist bekanntlich ein überregionales genealogisches Sammelwerk zur Veröffentlichung von Familienchroniken, Stammfolgen, Ahnenlisten und weiteren Forschungsergebnissen und stellt in seiner Vielseitigkeit eine beachtliche Leistung des Verlages sowie aller Beteiligten dar. Da jede Familienforschung früher oder später über die heimatlichen Bereiche hinaus auch in andere Landschaften führt, so wird der erfahrene Genealoge auch die überregionale Fachliteratur heranziehen. Dazu bietet sich insbesondere das Deutsche Familienarchiv an, das bei einem Umfang von nunmehr 75 Bänden mit etwa 25.000 Seiten zu einer unerschöpflichen Fundgrube geworden ist. Der Zugang zu diesem bedeutenden Werk wurde 1975 durch ein Gesamtregister für die Bände 1-50 erleichtert (siehe unsere Besprechung in OF 1975 S. 242). Nun ist die inzwischen auf 75 Bände angewachsene Reihe mit einem weiteren Registerwerk für die Bände 51-75 erschlossen worden. Damit läßt sich leicht ermitteln, ob über eine gesuchte Familie in diesen Bänden eine Arbeit vorliegt oder wo der betr. Familienname zu finden ist. So sind die beiden Registerbände eine echte Forschungshilfe.

Büsing





Auch diese beiden (verkleinerten) farbigen Tuschzeichnungen des Studenten v. Lützwow (Nr. 362) aus Jever (im Stammbuch Frerichs, dortige Seiten 259-260) schildern Szenen heiteren studentischen Treibens 1799 in Jena